

**Stadt Schwäbisch Hall
Fachbereich Planen
und Bauen**

**Strukturuntersuchung
Spielplätze
Stadt Schwäbisch Hall**

Vorentwurf Stand: 12.06.2014

Entwurf ergänzt: 24.10.2014

überarbeitet: 22.02.2019

gundelfinger_traub
landschaftsarchitekten

Partnerschaftsgesellschaft
Leonhard-Kern-Weg 40
74523 Schwäbisch Hall

fon 07 91 . 499 30 10
fax 07 91 . 949 49 74

Vorentwurf: Stand 12. Juni 2014
Entwurf: Stand 22. Februar 2019

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Anlass und Ziel der Strukturuntersuchung	5
1.2	Vergleich mit umliegenden Städten	5
2	Methodik	6
3	Spielplätze	10
4	Handlungsempfehlungen nach der Bearbeitungsrangfolge	90
4.1	Einzelmaßnahmen	90
4.2	Anpassungen	90
4.3	Neuplanung	93
5	Fazit	95
	Quellenverzeichnis	V
	Anlagen	IV

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Erhebungsbogen	7
Abb. 2 Unterwöhrd – Überblick mit Seilbahn	10
Abb. 3 Saline – Überblick und Detail	13
Abb. 4 Friedensberg – Überblick und Detail	15
Abb. 5: Ziegelhütte – Spielbereich	16
Abb. 6: Gmelinweg – Überblick und Detail	17
Abb. 7 Komberger Weg – Überblick und Detail	18
Abb. 8: Eduard-Krüger-Weg – Überblick und Detail	21
Abb. 9: Laccornweg – Überblick und Detail	23
Abb. 10: Ladenzentrum Hagenbacher Ring - Überblick und Detail	25
Abb. 11: Hanfwiesenweg - Überblick und Detail	26
Abb. 12: Limpurger Platz - Überblick und Detail	28
Abb. 13: Ackeranlagen 1 – Sitzbank und Trampolin	29
Abb. 14: Ackeranlagen 2 – Sandbereich und Wippelement	29
Abb. 15: Gaildorfer Straße - Überblick und Detail	31
Abb. 16: Tilsiter Weg - Überblick und Detail	33
Abb. 17: Heidsteigle – Bereiche I und II	35
Abb. 18: Ilgenweg – Übersicht und Detail	37
Abb. 19: Teurerweg - Überblick und Detail	39
Abb. 20: Waldorfschule - Überblick und Detail	40
Abb. 21: Tennisanlage Tüngental - Überblick und Detail	42
Abb. 22: Spielstation Michaelstraße I - Überblick und Detail	43
Abb. 23: Spielstation Michaelstraße II – Überblick und Detail	44
Abb. 24: Spielstation Michaelstraße III – Überblick und Detail	45
Abb. 25: Schafbrunnenweg I - Überblick und Detail	46
Abb. 26: Schafbrunnenweg II- Überblick und Detail	47
Abb. 27: Mittelhöhe II - Überblick und Detail	48
Abb. 28: Mittelhöhe III - Überblick und Detail	50
Abb. 29: Rübäcker Hessental - Überblick und Detail	52
Abb. 30: Ghagäcker - Überblick und Detail	54
Abb. 31: Eberhard-Heim-Straße - Überblick und Details	56
Abb. 32: Einkorn - Überblick und Detail	58
Abb. 33: Spielplatz am KiGa Eich - Überblick und Detail	60
Abb. 34: Im Loh - Überblick und Detail	61
Abb. 35: Großcomburger Weg - Überblick und Detail	63
Abb. 36: Im Steinbrunn - Überblick und Detail	65
Abb. 37: Obere Äcker - Überblick und Detail	67
Abb. 38: Hinter der Schule Breitenstein - Überblick und Detail	69
Abb. 39: Gemeindescheune Eltershofen - Überblick und Detail	71
Abb. 40: Hinter der Schule Gailenkirchen - Überblick und Detail	73
Abb. 41: Breitwiesen - Überblick und Detail	74
Abb. 42: Im Hällischen - Überblick und Detail	76
Abb. 43: Hofsteige Gelblingen - Überblick und Detail	77
Abb. 44: Kresswiesen - Überblick und Detail	79
Abb. 45: Beim KiGa Hofbauernweg - Überblick und Detail	80
Abb. 46: Klingenäcker - Überblick und Detail	82
Abb. 47: Im Rohr - Überblick und Detail	83
Abb. 48: Beim KiGa Tüngental - Überblick und Detail	84
Abb. 49: Brunnenwiesen - Überblick und Detail	85
Abb. 50: Beim Rathaus - Überblick und Detail	86
Abb. 51: Landschaftspark – Detail I und II	87
Abb. 52: Bei der Schule – Detail I und II	88
Abb. 53: Weilerwiese – Detail I und II	89

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Nutzergruppen	7
Tabelle 2: Bewertungstufen	8

Einleitung

1 Einleitung

1.1 Anlass und Ziel der Strukturuntersuchung

Die Stadt Schwäbisch Hall unterhält derzeit im Stadtgebiet und in den Ortschaften 54 Spielplätze. Diese werden regelmäßig auf ihre Verkehrssicherheit durch die Mitarbeiter des Werkhofes kontrolliert, gereinigt und gegebenenfalls repariert. Nicht mehr reparaturfähige Spielgeräte werden ersatzlos entfernt. Der natürliche Alterungsprozess von Spielplätzen und der darauf aufgestellten Spielgeräte kann dadurch nicht verhindert werden. Bis auf wenige Ausnahmen sind die Spielplätze älter als 20 Jahre und der Zustand stellt sich oft dem Alter entsprechend dar. Daher sollte eine fortlaufende Sanierung der Spielplätze erfolgen.

In diesem Zusammenhang hat die Verwaltung daher dem Gemeinderat (Bau- und Planungsausschusssitzung vom 15.07.2013 / Gemeinderatssitzung vom 24.07.2013) vorgeschlagen, alle 54 Spielplätze einer Bewertung zu unterziehen und darauf aufbauend eine erste Priorisierung des erforderlichen Handlungsbedarfs mit einer groben Kostenschätzung zu erstellen.

Hierfür wurde das Büro gundelfinger_traub landschaftsarchitekten beauftragt im Jahr 2013 eine Strukturuntersuchung der Spielplätze durchzuführen. Zur Aktualisierung wurde die Untersuchung im Jahr 2019 überarbeitet.

Diese Gesamtbetrachtung soll dem Gemeinderat als Grundlage für Entscheidungen zur weiteren Sanierung von Spielplätzen in den kommenden Jahren dienen.

1.2 Vergleich mit umliegenden Städten

Zusätzlich wurde von den Städten Bad Mergentheim, Crailsheim, Ellwangen und Waiblingen die Anzahl der vorhandenen öffentlichen Spielplätze (Stand 2013) abgefragt um einen Vergleich in Bezug auf Flächengröße in Verbindung mit der Einwohnerzahl und den vorhandenen Spielplätzen aufzuzeigen.

	Flächengröße	Einwohnerzahl	Anzahl öffentl. Spielplätze Stand 2013
Schwäbisch Hall <i>Quelle: schwaebischhall.de</i>	104,18 km ²	39.981 <i>Stand: 31.12.2017</i>	54
Bad Mergentheim <i>Quelle: bad-mergentheim.de</i>	129,97 km ²	23.502 <i>Stand: 31.12.2017</i>	71
Crailsheim <i>Quelle: crailsheim.de</i>	109,08 Km ²	34.130 <i>Stand: 31.12.2017</i>	35
Ellwangen <i>Quelle: wikipedia.de</i>	127,45 km ²	24.339 <i>Stand: 31.12.2017</i>	39
Waiblingen <i>Quelle: waiblingen.de</i>	42,76 km ²	55.123 <i>Stand: 31.12.2017</i>	75

2 Methodik

Die Erarbeitung der Strukturuntersuchung erfolgt auf dem, mit dem Fachbereich Planen und Bauen der Stadt Schwäbisch Hall, abgestimmten Untersuchungsumfang und umfasst folgende Inhalte:

- Ermittlung und Bewertung der Planungsgrundlagen
 - a) Bestandserfassung anhand örtlicher Erhebung:
Erfassung der vorhandenen Spielgeräte auf Nutzungsintensität und optischen Zustand.
 - b) Bestandsbewertung:
Bewertung der Nutzungsintensität;
Bewertung des optischen Zustandes des Spielplatzes allgemein;
Bewertung des optischen Zustandes der Spielgeräte.

- Auswertung und Ermittlung des Bedarfs:
 - a) Auswertung der Bestandsdaten und Aufbereitung;
 - b) Ermittlung des Erneuerungs- und Ergänzungsbedarfs anhand der Bestandsbewertung auf Grundlage der Bewertungskriterien;
 - c) Abgleich der vorhandenen Spielgeräte anhand der im Einzugsbereich wohnenden Altersstruktur der Kinder und Anpassung an den dadurch ermittelten Bedarf altersgerechter Spielgeräte;
 - d) Zusammenfassende Darstellung der Bestandsaufnahme und der Bestandsbewertung;
 - e) Erstellung einer Prioritätenliste.
 - Überarbeitung 2019**
 - f) Überarbeitung der Prioritätenliste und Unterteilung in 3 Kategorien:
 1. Einzelmaßnahmen; Austausch von überalterten und/oder defekten Spielgeräten;
 2. Anpassung des Spielangebotes an die erforderliche Altersstruktur;
 3. Neuplanung / Überplanung eines Spielplatzes.

Bestandsaufnahme

Mit Hilfe eines Erhebungsbogens werden vor Ort die einzelnen Spielplätze erfasst.

Der Erhebungsbogen ist unterteilt in die **allgemeine Bewertung** des Spielplatzes mit seinem Gesamteindruck, der Topographie, der Zugänglichkeit, dem Mobiliar und den vorhandenen Gehölzstrukturen. Als Grundlage hierfür wurde die *DIN 18034 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen – Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb“ 09/2012* *Abschnitte 4.2 Ziele* herangezogen und um den Punkt, etwaige Konflikte, erweitert. Zusätzlich können vor Ort erste Anregungen mit aufgenommen werden.

Methodik

Im zweiten Teilbereich werden die **vorhandenen Spielgeräte** auf der Grundlage der *DIN 18034, Abschnitt 4.4 Anforderungen an spezielle Bereiche und Ausstattungen* optisch bewertet und den entsprechenden Nutzergruppen zugeordnet.

The image shows two survey forms for playground assessment. The left form is a general assessment sheet with sections for 'Spielplatz allgemein' and 'Grünstrukturen/-bestand'. The right form is a detailed assessment sheet for 'Spielgeräte' with categories like 'Spielturmkombination', 'Seilbahnen', 'Drehen', etc., and a rating scale from 1 to 5.

Abb. 1: Erhebungsbogen

Der Erhebungsbogen ist der Strukturuntersuchung als Anlage 1 beigelegt.

Die optische Bewertung wird unterteilt von „sehr schlecht“ (0) bis „sehr gut“ (4). Darüber hinaus können vor Ort weitere Informationen zu den Spielgeräten erfasst werden. Die entsprechenden Nutzergruppen sind, in Anlehnung an die *DIN 18034 Abschnitt 4.2.1 Erreichbarkeit*, nach Altersgruppen aufgeteilt. Die in der DIN 18034 angestrebte Erreichbarkeit der Spielplätze wird in dieser Untersuchung zwar aufgeführt, kann aber nur bei der Anpassung bestehender bzw. bei der Neuplanung von Spielplätzen angewendet werden.

Nutzergruppen mit anzustrebender Erreichbarkeit nach DIN 18034

Alter	Anzustrebende Erreichbarkeit
bis 4 Jahre	bis 200 m Fußweg
4 – 6 Jahre	bis 200 m Fußweg
6 – 12 Jahre	bis 400 m Fußweg
ab 12 Jahre	bis 1000 m Fußweg

Tabelle 1: Nutzergruppen

Methodik

Bewertung

Auf der Grundlage der vor Ort erfassten Daten werden, mit Hilfe eines Bewertungsschlüssels, die Spielplätze bewertet und der jeweilige Handlungsbedarf festgelegt. Der erstellte Bewertungsschlüssel orientiert sich in seiner Struktur an der DIN 18034 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen – Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb“ 09/2012. Die Bewertung erfolgt über den in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Bewertungsschlüssel. Er ist unterteilt in 5 Bewertungsstufen von *sehr schlecht* (0) bis *sehr gut* (4). Für die Spielgeräte wurden die Bewertungsstufen um die erforderlichen Maßnahmen erweitert.

Bewertungsstufen und ihre Bedeutung		
Wertstufe	Zustand	Erweiterung Spielgeräte
0	Sehr schlecht	Abbau/Erneuerung empfohlen
1	Schlechte	
2	Mittel	
3	gut	
4	Sehr gut	neu oder neuwertig

Tabelle 2: Bewertungsstufen

Zusätzlich erfolgt ein Abgleich der Altersgruppen der im Umfeld wohnenden Kinder und Jugendlichen mit den auf den Spielplätzen vorhandenen Spielgeräten. Im Kapitel 3 werden die einzelnen Spielplätze kurz beschrieben, sowie vorhandene Konflikte und erforderlicher Handlungsbedarf aufgezeigt und in einem Datenblatt bewertet.

Die Datenblätter sind der Strukturuntersuchung als Anlage 2 beigelegt.

Die in den Datenblättern durchgeführte Bewertung dient als Grundlage für die Erstellung einer Prioritätenliste. Sie sollte als Grundlage für die fortlaufende Sanierung der Spielplätze herangezogen werden. Dabei wurde nach Spielplätzen und Spielstationen unterschieden. Auf der Grundlage der Prioritätenliste wurde für

- die Einzelmaßnahmen,
 - für die Neuplanung/Überplanung und
 - für die ersten 5 Spielplätze und die drei Spielstationen der Anpassung der Spielangebote
- eine grobe Kostenschätzungen erstellt.

Die Prioritätenlisten (nach Spielplätzen und nach Rangfolgen sortiert) einschl. einer groben Kostenschätzung sind als Anlagen 3-6 beigelegt.

Handlungsbedarf

Der aufgezeigte Erneuerungs- bzw. Ergänzungsbedarf wird im Kapitel 4, als Handlungsempfehlung nach der Bearbeitungsrangfolge nochmals zusammengefasst.

Methodik

Für den in der Prioritätenliste mit einer 1) gekennzeichneten Spielplatz **Einkorn** wird, aufgrund des anstehenden Pächterwechsels und der damit verbundenen Umstrukturierung des Gesamtareals Einkorn und seiner hohen Bedeutung als Naherholungsziel eine vorrangige Behandlung empfohlen. Hier sollte auf der bestehenden Fläche ein Gestaltungskonzept erarbeitet werden.

Für den in der Prioritätenliste mit einer 2) gekennzeichneten Spielplatz **Rübäcker** wird, aufgrund der bestehenden sozialen Strukturen der im Umfeld wohnenden Kinder- und Jugendlichen, ebenfalls eine vorrangige Behandlung empfohlen. Dabei sollte auch hier auf der bestehenden Fläche ein Gestaltungskonzept erarbeitet werden.

Für die Ermittlung der Kosten wird ein Mittelwert von 145 €/m² vergleichbarer Objekte zugrunde gelegt. Die exakte Kostenermittlung ist jedoch erst nach einer abgestimmten Planung möglich.

Spielplätze

3 Spielplätze

Die Bestandsaufnahme, die Bewertung und der erforderliche Handlungsbedarf erfolgt entsprechend der unter Kapitel 2 aufgeführten Methodik.

Im Folgenden werden die einzelnen Spielplätze dargestellt. Hierzu wurden im Zeitraum von September 2013 bis Februar 2014 Bestandsaufnahmen durchgeführt. Mit der Überarbeitung der Strukturuntersuchung wurden im Zeitraum von Dezember 2018 bis Februar 2019 die Bestandsaufnahmen aktualisiert. Als Bewertung dient der Bewertungsschlüssel auf der Grundlage der DIN 18034 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen – Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb“ 09/2012.

01 01.03.01 Unterwöhrd (58001)

Schwäbisch Hall - Innenstadt

Nutzergruppe: alle



Abb. 2 Unterwöhrd – Überblick mit Seilbahn

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich am südöstlichen Ende des Unterwöhrd's. Begrenzt wird er durch die Fuß-/Radwegeverbindung zwischen der Innenstadt und den Ackeranlagen und dem Kocher. Über die Brückenverbindungen zum Haalplatz, zu den Ackeranlagen und zur Katharinenstadt ist der Spielplatz fuß- und radläufig zu erreichen. Der Spielplatz wurde in den Jahren 2014 und 2016 überarbeitet.

Um das Konfliktpotenzial der unterschiedlichen Nutzergruppen zu reduzieren wurde in einem ersten Schritt im Jahr 2014 der Kleinkindbereich aus der bestehenden Spielfläche herausgelöst und auf die westlich des Gehweges vorhandene Grünfläche verlegt.

Der Kleinkindbereich (Altersgruppe bis 5 Jahre) wird gefasst von einer modellierten Wiesenfläche mit Spielgeräten, entlang der einfassenden Mauern sind Sitzmöglichkeiten sowohl im sonnigen, als auch im schattigen Bereich vorhanden. Der innere Bereich ist als Wasserspielplatz angelegt mit einem Wasserlauf gespeist durch eine Pumpe und Stauwehren / Wasserklappen um das Wasser zu lenken. Der Wasserlauf mündet in einen Sandspielbereich mit einem kleinen Schiff als Kletterelement.

Spielgeräte:

Vorentwurf: Stand 12. Juni 2014

Entwurf: Stand 22. Februar 2019

Spielplätze

- Wasserlauf
mit Handhebelpumpe, Dreh-, Klapp und
Hebewehr und Matschtisch
- Spielturmkombination als Schiff
mit Sitzbänken innen, Sandfördereimer,
Liegenetz, Rampe und Kletternetz
- Reifenwieder derzeit im Zuge der
Baumaßnahme Globe Theater
abgebaut
- Wackelwanne
- Matschtisch
- Hangrutsche mit Rampe
- Spielhütte

Die bisherige Spielplatzfläche wurde für die Altersgruppen ab 6 Jahren ausgelegt. Hierzu wurde in einem Workshop mit den Kindern der angrenzenden Schulen ein Konzept für den Spielplatz entwickelt und 2016 umgesetzt.

Innerhalb des Spielplatzes befindet sich ein gepflasterter Weg zu den Sitzbänken an der nordöstlichen Mauer, dieser ist jedoch nur bedingt barrierefrei, da er ein Gefälle von mehr als 6% hat. Im südlichen Bereich befindet sich ein gepflasterter Weg zur archimedischen Schraube und zur Liegebank im hinteren Teil des Spielplatzes. Der Spielplatz besteht aus einer modellierten Wiesenfläche mit einem Treffpunkt bestehend aus einem zweireihigen Muschelkalkhalbkreis als Sitzmöglichkeit, mit Versteckmöglichkeit zu den Wegen hin. Im Bereich der Spielgeräte ist Rindenmulch als Fallschutz vorhanden. Das zentrale Spielelement Schiffwrack ist in drei Spielgeräte aufgeteilt, Bug, Krähennest und Schiffsheck als Baumhaus. Die bereits auf dem Spielplatz vorhandene Seilbahn wurde weiterverwendet. Im südlichen und westlichen Bereich ist durch Treppen und Wege der Zugang zum Kocher möglich. Zusätzlich wurde die Stützmauer im südwestlichen Bereich geöffnet um den Kocher als Spielelement erlebbar zu machen. Schattenbäume sind im südlichen Bereich vorhanden. Entlang der einfassenden Mauern sind Sitzmöglichkeiten sowohl im sonnigen, als auch im schattigen Bereich vorhanden.

Spielgeräte:

- Aussichtsturm Bug
mit Balancierbalken, Hühnerleiter, Hocker
und Tisch
- Spielturm mit Krähennest
Mit Kletterseil, Leiter, Verbindungstunnel zum
Spielturm Schiffsheck Seiltunnel
- Spielturm Schiffsheck Baumhaus
mit Innenaufstieg, Holzbalkenmikado, Stange,
Kletterwand, Kletternetz, Rutsche, Steuerrad
- Seilbahn

Spielplätze

- Archimedische Schraube
- Leopardenbank

Bewertung

Als zentraler Spielplatz der Stadt Schwäbisch Hall ist der Spielplatz auf dem Unterwöhrd nicht nur für die in unmittelbarer Nachbarschaft wohnenden Kinder und Jugendliche, sondern auch als Ausflugsziel von hoher Bedeutung. Dies spiegelt sich in dem hohen Nutzungsdruck auf dem Spielplatz wider, diesem wurde durch die Erweiterung um den Kleinkindbereich westlich des bisherigen Spielplatzes und der Umgestaltung des Spielplatzes Rechnung getragen.

Der vorhandene Baumbestand beschattet vor allem die Randbereich zum Kocher hin und den südlichen Bereich des Platzes so dass sowohl sonnige als auch schattige Spielbereiche vorhanden sind.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Derzeit besteht kein Handlungsbedarf.

Spielplätze

02 01.03.06 Saline (58011)

Schwäbisch Hall – Innenstadt

Nutzergruppe: bis 10 Jahre



Abb. 3 Saline – Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Südlich der B19 am Friedhofsdreieck, abgeschirmt durch eine dichte Gehölzstruktur befindet sich der Spielplatz „Saline“. Erreichbar ist er über den Fuß- und Radweg entlang der B19, im westlichen Bereich ist ein Trampelpfad vorhanden (Abb. 3 – Überblick). Der Spielplatz besteht aus einer Wiesenfläche mit eingestreuten Spielgeräten. Schattenbäume sind auf der Fläche vorhanden. Zum Fußweg hin ist das Gelände angebösch, Sträucher als Einfassung des Bereiches sind vorhanden.

Spielgeräte:

- | | |
|--|---|
| • Spielturmkombination mit Turm, Rutsche, Kletternetz und Leiter | Verschleiß- und Verrottungserscheinungen; schadhafte Teile wurden ausgetauscht (Abb. 3 – Detail). |
| • Spielturm mit Turm, Leiter, breiter Rutsche und Kletternetz | |
| • Doppelschaukel | Austausch Schaukelsitze |
| • Einzelschaukel | |
| • Sandkasten mit Wipptierchen | Randeinfassung kaputt
Wipptierchen stark abgeblättert |

Bewertung

Durch die vorhandene Gehölzstruktur ist die stark befahrene B19 optisch nicht sichtbar, jedoch wirkt sich der Straßenlärm negativ auf den Spielplatz aus. Die vorhandenen Schattenbäume können teilweise auch als Kletterbäume genutzt werden. Auch die vorhandene Gehölzeinfassung wird teilweise spielerisch genutzt. Das vorhandene Mobiliar bestehend aus einer Bank und einem Mülleimer die starke Nutzungsspuren aufweisen.

Die vorhandene Spielturmkombination wurde seit der letzten Begehung 2014 ausgebessert. Die Einfassung des Sandbereichs ist teilweise stark verrottet.

Spielplätze

Der Spielplatz bietet kaum Anreize für Kinder über 10 Jahre. Um auch dieser Altersgruppe Spielanreize zu bieten wurde auf der Weilerwiese (ca. 250 m südlich) ein neuer Spielplatz gestaltet.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Kurzfristig sollten Sitzmöglichkeiten um Bank-Tisch-Kombinationen und Mülleimer erweitert werden und eine der porösen Sitzflächen der Schaukeln sollte durch einen Kleinkindsitz ersetzt werden. Zusätzlich sollte die Randeinfassung des Sandbereiches erneuert werden.

Längerfristig sollte der Spielplatz klar gegliedert werden.

Spielplätze

03 01.03.07 Friedensberg (58010)

Schwäbisch Hall - Innenstadt

Nutzergruppe: bis 12 Jahre



Abb. 4 Friedensberg – Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich in der Grünfläche (Abb 4. - Überblick) zwischen der Anliegerstraße Friedensberg und der Wohnbebauung am Übergang zum westlich und nördlich angrenzenden Wald. Durch die vorhandenen Bäume entlang der Straße und auf der Fläche ist der Spielplatz sehr stark verschattet. Auf der Fläche sind sowohl Bänke als auch Müllimer vorhanden. Die Spielgeräte haben deutliche Nutzungsspuren. In der Nähe des Sandkastens liegt ein Streifenfundament frei. Im Anschluss an den Spielplatz in südliche Richtung sind Fußballtore aufgestellt.

Spielgeräte:

- | | | |
|-----------------------|-----------------------|---------------------------------|
| • Drehkarussell | ausgeblichen | Bodenplatte teilweise verrottet |
| • Doppelschaukel | | |
| • Sandkasten | | |
| • Wippe | stark ausgeblühen | |
| • Drehspiel Supernova | Neu (Abb. 4 – Detail) | |

Bewertung

Der Grünstreifen zwischen der Wohnbebauung und der Anliegerstraße Friedensberg wird spielerisch hauptsächlich am Wochenende genutzt. Insgesamt macht der Spielplatz einen schlechten Gesamteindruck, die vorhandenen Spielgeräte sind stark ausgeblühen oder schadhaft. Der Spielplatz wurde um das Drehspiel Supernova seit der letzten Begehung ergänzt.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Langfristig sollte geklärt werden ob der Spielplatz an dieser Stelle erhalten bleiben oder ob an dieser Stelle nur noch eine Spielstation für die Nutzung am Wochenende zur Verfügung gestellt werden soll. Dies auch im Hinblick auf den neu angelegten Spielplatz Ziegelhütte der ca. 150m entfernt liegt. Die Station sollte von seiner Nutzung her mit dem Spielplatz Ziegelhütte abgestimmt werden.

Spielplätze

04 01.03.24 Ziegelhütte (-)

Schwäbisch Hall - Innenstadt

Nutzergruppe: alle



Abb. 5: Ziegelhütte – Spielbereich

Bestandsaufnahme

Der neu angelegt Spielplatz befindet sich in dem Neubaugebiet oberhalb der Anliegerstraße an der Ziegelhütte und wird durch den querenden Fußweg unterteilt in zwei Teilbereiche (Abb. 5 – Spielbereiche). Auf der einen Seite befindet der Kleinkindbereich mit einer gestalterisch anspruchsvollen Fläche zum Sitzen mit eingelassenem Sandspielbereich in den Findlinge als Spieltische und ein Kreisel eingebaut sind. Auf der anderen Seite zur offenen Wiesenfläche hin sind unterschiedlichen Kletterelemente eingebaut. In der zur Anliegerstraße fallenden Wiesenfläche sind Rasenterrassen angelegt.

Spielgeräte:

- Kletternetz
- Stangenwald
- Kletterkubus
- Sandfläche mit Findlingen als Sandtisch
- Kreisel innerhalb der Sandfläche

Bewertung

Der Spielplatz ist in seiner Struktur klar gegliedert. Der Kleinkindbereich ist gut einsehbar. Die gepflanzten Bäume sind aufgrund ihrer Größe weder als Schatten- noch als Kletterbäume nutzbar. Durch die Verwendung von verschiedenen Materialien sowohl im Belag als auch in der Pflanzung sieht der Spielplatz sehr gepflegt aus.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Derzeit besteht kein Handlungsbedarf.

Spielplätze

05 01.03.23 Gmelinweg (58031)

Schwäbisch Hall - Kreuzäcker
Nutzergruppe: 3 bis 12 Jahre



Abb. 6: Gmelinweg – Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich am östlichen Siedlungsrand von Schwäbisch Hall entlang des Gmelinwegs östlich der Hochhäuser in der Kreuzäcker-Siedlung (Abb. 6 – Überblick). Der Spielplatz wird stark durch die umgebende Wohnbebauung und die vorhandenen Großbäume dominiert. Gefasst wird er durch einen Holzzaun. Auf dem gepflasterten Platz sind Bänke vorhanden.

Spielgeräte:

- Spielturmkombination (Bereich Fallschutz) mit Turm, Rutsche, Kletternetz, Rampe, Tau, Leiter und Verbindungselement Dach stark verrottet;
- Spielturm (Sandfläche) mit Turm, Rampe, Leiter und Sandaufzug verrottete Elemente erneuert;
- Doppelschaukel

Bewertung

Durch die vorhandenen Hochbords zum Gmelinweg ist ein barrierefreier Zugang zum Spielplatz nur erschwert möglich. Die verwendete Einfassung der Sandfläche zur Mulchfläche hin ist eine Stolperfalle. Die vorhandene Aufkantung zu den Bänken hin kann als Sitzfläche (Abb. 6 – Detail) und als Fläche zum Spielen genutzt werden. Generell sind die befestigten Flächen und Einfassungen auf dem Spielplatz und im Zugangsbereich in einem schlechten Zustand. Die Randbepflanzung im nördlichen Bereich wird als Spielraum genutzt. Durch die vorhandenen großen Bäume ist er stark verschattet was beim Einbau der Beläge berücksichtigt wurde. Die Spielturmkombination in der Sandfläche weist starke Nutzungs- und Erosionsspuren auf.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Dieser Spielplatz sollte langfristig erneuert werden um die vorhandenen Schäden in den Belägen und Einfassungen sowie das abgespielte Spielgerät auszutauschen. Die Grundform sollte erhalten bleiben, jedoch sollte bei der Sanierung darauf geachtet werden, dass der Spielplatz barrierefrei (sowohl innerhalb als auch im Eingangsbereich) erschlossen werden kann.

Spielplätze

06 01.03.26 Komberger Weg (58022)

Schwäbisch Hall – Kreuzäcker

Nutzergruppe:



Abb. 7 Komberger Weg – Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich in der Kreuzäcker-Siedlung am östlichen Siedlungsrand von Schwäbisch Hall auf der Wiesenfläche zwischen dem Komberger Weg und der Sporthalle Kreuzäcker (Abb. 7 – Überblick). Im Randbereich zum Komberger Weg sind in der Wiesenfläche Spielgeräte eingestreut die weitere Fläche wird zum freien Spielen genutzt. Zum Straßenraum hin sind eine Hecke sowie drei Großbäume vorhanden. Zwei Bänke sind unter den Bäumen aufgestellt.

Spielgeräte:

- Spielturmkombination mit Turm, Rutsche, Kletternetz, Sandaufzug
- Stolperfalle
- Treppenaufgang/Einfassung
- Sandfläche, Pfosten wurden erneuert. Podest leicht verrottet;
- Holzwippe
- Doppelschaukel
- Klettergestell aus Metall
- Reifenschwinger

Bewertung

Durch die zentrale Lage innerhalb der Kreuzäckersiedlung, seiner offenen Struktur und der Nähe zum ca. 200 m nördlich gelegenen Bolzplatz wird dieser Spielplatz sehr stark genutzt. Dies zeigt sich in den Verschleißerscheinungen vor allem an der Spielturmkombination und der Randeinfassung des Sandbereiches die unterhalb des Treppenbereiches durchläuft und damit eine Stolperfalle darstellt (Abb. 7 – Detail). Die restlichen Spielgeräte und die große Wiesenfläche werden ebenfalls stark genutzt.

Rückzugsmöglichkeiten gibt es auf dem Spielplatz keine, die Hecke am östlichen Rand zum Straßenraum hin kann aufgrund ihres Schnittes nicht genutzt werden, auch die vorhandenen Schattenbäume sind zu hoch aufgeastet und können daher nicht als Kletterbäume genutzt werden.

Die Wiesenfläche und der Spielplatz werden stark genutzt, dies ist vor allem bei der Spielturmkombination deutlich zu sehen, hier sind deutliche Nutzungsspuren vorhanden. Der Standort der Spielturmkombination halb innerhalb der Sandfläche ist schlecht

Spielplätze

gewählt, da die Randeinfassung des Sandbereiches genau am Treppenfuss verläuft und somit eine Stolperfalle bildet. Die vorhandenen Spielgeräte sind größtenteils für ältere Kinder. Für Kleinkinder ist nur ein geringes Spielangebot gegeben.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Die vorhandenen, stark genutzten Spielgeräte sollten langfristig erneuert und der Sandbereich verändert werden. Damit wird die vorhandene Stolperfalle ausgeräumt und der hohen Anzahl an Kleinkindern im Siedlungsgebiet ein Spielraum zur Verfügung gestellt. Für die Umsetzung der Erneuerung sollte ein Gestaltungskonzept entwickelt werden, um dem Spielplatz eine Struktur zu geben.

Spielplätze

07 - Eduard-Krüger-Weg (Ruheplätze 3x) (58087) Schwäbisch Hall - Hagenbach

Bestandsaufnahme

Der Eduard-Krüger-Weg begrenzt den südlichen Siedlungsrand der Stadt Schwäbisch Hall. An markanten Punkten befinden sich Plätze mit besonderen Blickbeziehungen in das angrenzende Umland. Die hier 2014 vorhandenen Spielstationen wurden entsprechend der Strukturuntersuchung (Stand 2014) bereits abgebaut.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Die Plätze als Aussichtspunkte sollten aufgrund ihrer Blickbeziehungen in die umgebende Landschaft erhalten bleiben, jedoch sollten die Belagsflächen aufgrund der starken Unebenheiten aufgenommen und neu verlegt werden in diesem Zusammenhang sollte ein Nutzungskonzept entlang des Eduard-Krüger-Weges mit Trainingsstationen entwickelt werden.

Spielplätze

08 01.03.14 Eduard-Krüger-Weg (58005)

Schwäbisch Hall - Hagenbach

Nutzergruppe: 3 – 12 Jahre



Abb. 8: Eduard-Krüger-Weg – Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich im Stadtteil Hagenbach an der Hangkante Richtung Steinbach. Von Norden ist der Spielplatz über eine Treppenanlage mit seitlich angegliederter Rampe (Breite unten ca. 70 cm oben ca. 45 cm aber stark uneben und nicht breit genug für Kinderwägen) erreichbar. Von Süden ist er über einen breiten Weg aus Betonpflaster mit Bänken an den Eduard-Krüger-Weg angeschlossen (Abb. 8 - Überblick).

Der Spielplatz besteht aus einer organisch angelegten Form an die südlich ein Hügel angrenzt der in die offene Landschaft übergeht.

Die östlich angrenzende bewaldete Hangkante wird als Spielraum genutzt, innerhalb des Waldes sind zahlreiche Trampelpfade vorhanden.

Spielgeräte:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Spielturmkombination mit zwei Türmen, Kletternetz, Stange und Verbindungselement• Einzelschaukel• Rutsche• zwei Wipptiere | <p>Dach und Rampe erneuert</p> <p>Sitzfläche sehr hoch und ausgeblühen</p> <p>Risse an der Seitenwand vorhanden, Holzpalisade teilweise sehr stark verrottet (Abb. 8 - Detail)</p> <p>eines im Fallschutzbereich beim Spielturm</p> <p>eines am Fuß des Wiesenhügels neben den Bänken mit starken Gebrauchsspuren</p> |
|--|---|

Bewertung

Bei der Gestaltung des Spielplatzes wurde mit der besonderen Lage gespielt. Dies zeigt sich vor allem in der Anlage des Rutschenhügels bei dem die Ausrichtung der Rutsche direkt auf die Hangkante erfolgte. Der Spielplatz wird durch den gepflasterten Weg mit

Spielplätze

Sitzbänken gefasst. Die im Rücken der Bänke vorhandene Gehölzpflanzung schirmt den Spielplatz zur Wohnbebauung hin ab. Die östlich angrenzende bewaldete Hangkante wird als Spielraum genutzt, innerhalb des Waldes sind zahlreiche Trampelpfade vorhanden.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Das in der Wiesenfläche vorhandene Wipptierchen und die Aufstiegshilfe/Hangsicherung an der Rutsche sollten erneuert werden. Längerfristig sollten die vorhandenen Spielgeräte erneuert werden und für die Altersgruppe ab 12 Jahren Anreize geschaffen werden. Die Aufteilung des Spielplatzes sollte dabei aber erhalten bleiben.

Spielplätze

09 - Laccornweg (58009)

Schwäbisch Hall - Hagenbach

Nutzergruppe: alle



Abb. 9: Laccornweg - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich an der Verlängerung des Laccornwegs und ist der vorhandenen Topographie angepasst (Abb. 10 – Überblick).

Er ist auf 2 Ebenen angelegt.

Markant ist die vorhandene, bemalte Stützmauer aus Beton die das Gelände auf dem Spielplatz fängt und an der höchsten Stelle ca. 2,5 – 3m misst. (Abb. 10 – Detail / Mauer kippt nach vorne weg, bereits um ca. 30 cm nach vorne geneigt).

Auf der oberen Ebene befindet sich neben dem Eingangsbereich gut einsehbar der Kleinkindbereich mit einer Sandfläche mit Sitzmöglichkeiten. Im hinteren Bereich verbindet sich die obere mit der unteren Ebene über eine Rutsche an der Stützmauer und einer Spielturmkombination. Auf der unteren Ebene befindet sich ein Pavillon mit Sichtschutzelemente als Aufenthaltsmöglichkeit, jedoch ohne Sitzmöglichkeiten.

Sowohl die Wände und Decken des Pavillons, als auch an der Spielturmkombination sind großflächig beschriftet und mit Farbe angesprüht.

Die Stützmauer ist mit einem Graffiti-Bild gestaltet.

Spielgeräte:

- Spielturmkombination (Sandfläche) Trittstufen erneuert
- Spielturmkombination (untere Ebene) mit zwei Türmen, Rampe, zwei Leitern, Verbindungselement Stange, Kletterseil
- Einzelschaukel mit Reck Sitzfläche porös
- Rutsche (ca. 2m hoch)

Bewertung

Der Spielplatz in seiner Einteilung ist klar gegliedert.

Es gibt für jede Altersgruppen Spiel- und Rückzugsbereiche. Der Sandbereich für die kleineren Kinder ist gut einsehbar. Die Einbindung der vorhandenen Topographie am Rande der Stützmauer bietet Bewegungsanreize und die entlang der Grenzen des

Spielplätze

Spielplatzes vorhandenen Gehölzstrukturen werden als Spielraum genutzt und bieten die Möglichkeit Bereiche des Spielplatzes selbst zu gestalten.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Die auf dem Spielplatz vorhandene Stützmauer sollte auf ihre Statik überprüft werden.

Fallschutz am Sandkasten sollte ergänzt werden. Kleinere Verschleißteile wie die Sitzfläche der Schaukel sowie die Bänke und Tische sollten längerfristig ausgewechselt werden.

Spielplätze

10	01.03.11	Ladenzentrum Hagenbacher Ring (58016)	SHA – Hagenbacher Ring Nutzergruppe: ab 6 Jahre
----	----------	---------------------------------------	--



Abb. 10: Ladenzentrum Hagenbacher Ring - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich im nördlichen Bereich des Hagenbacher Rings auf der Rückseite des Ladenzentrums und wurde im Jahr 2016 erneuert. Erschlossen und begrenzt wird er im Süden über den als Fußweg angelegten Hanfwiesenweg (Abb. 10 - Überblick). Im Osten durch das Gebäude des Ladenzentrums und im Norden und Westen durch mehrgeschossige Wohnbebauung. Der Spielplatz besteht im ersten Teil, der direkt vom Hanfwiesenweg einsehbar ist, aus einer großen befestigten Fläche (Beton-Knochenpflaster) mit Sitzbänken und Mülleimern, und zwei Spielflächen. Den Übergang zwischen den beiden Spielflächen aus Kies bildet ein Erdwall der durch Beton-Rundpalisaden befestigt ist, hier wurde bei der Neugestaltung des Spielplatzes ein Einzelbaum gepflanzt. Der zweite Teil wird zum Hanfwiesenweg durch eine Heckenpflanzung abgeschirmt. Hier wurde in der Wiesenfläche eine Slackline fest installiert.

Spielgeräte:

- Kletterelement aus Stahl mit unterschiedlichen Klettermöglichkeiten
- Kettenschaukel
- Slackline

Bewertung

In der Strukturuntersuchung von 2014 wurde festgestellt, dass dieser Spielplatz als Treffpunkt für ältere Kinder und Jugendliche, auch im Zusammenhang mit dem gegenüberliegenden Bolzplatz, genutzt wird. Mit der Neuplanung von 2016 wurde auf die Empfehlung der Strukturuntersuchung eingegangen und der Spielplatz entsprechend angelegt. Für die Altersgruppen bis 6 Jahren sollte der ca. 250 m südlich gelegenen Spielplatz Hanfwiesenweg überplant werden, um die beiden Spielplätze aufeinander abzustimmen.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Derzeit kein Handlungsbedarf

Spielplätze

11 01.03.13 Hanfwiesenweg (58017)

Schwäbisch Hall – Hagenbacher Ring

Nutzergruppe: bis 15 Jahre



Abb. 11: Hanfwiesenweg - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich ca. 250 m südlich des Spielplatzes „Ladenzentrum“ im Hagenbacher Ring am südlichen Siedlungsrand von Schwäbisch Hall.

Begrenzt wird der Spielplatz im Westen durch das Dach der vorhandenen Tiefgarage, im Osten und Norden durch Wegeverbindungen und im Süden durch den Hofbereich des mehrgeschossigen Wohngebäudes. Zum Hanfwiesenweg sind bepflanzte Wälle angelegt, die mit Wegenetzen durchzogen sind, die vorhandenen Gehölze werden spielerisch stark genutzt (Abb. 12 – Detail).

Der Spielplatz ist in zwei Bereiche unterteilt, diese sind durch einen ca. 5 – 6m breiten bewachsenen Wall mit einem Kriechtunnel voneinander getrennt.

Im südlichen Bereich des Spielplatzes ist eine Sandfläche vorhanden die durch Holzpalisaden (teilweise verrottet oder ausgebrochen) eingefasst und in der Sandfläche als Sitzmöglichkeiten eingebaut sind. Entlang der Mauer des Tiefgaragendachs befindet sich ein befestigter Platz mit Sitzbänken und Mülleimer der bis zum südlichen Wohngebäude führt.

Auf dem nördlichen Bereich des Spielplatzes befinden sich die nachstehenden Spielgeräte, der Platz ist beinahe komplett mit Mulch abgedeckt.

Spielgeräte:

- Spielturmkombination
mit zwei Türmen, Rutsche, Rampe, Leiter,
Verbindungselementen und Rutschstangen
- Doppelschaukel
mit Kleinkindsitz und normalem Sitz Kleinkindsitz porös
- Wipptier
erneuert

Bewertung

Die Geländemodellierung zum Weg hin ist mit Trampelpfaden durchzogen. Auch die auf den Wällen vorhandene Randbepflanzung ist hier spielerisch eingebunden. Vorhandene

Spielplätze

Gehölze wurden als Lauben nach unten gebogen. Schön ist hier, dass der Werkhof diese Lauben beim Rückschnitt erhalten hat.

Bei den Schaukeln ist der Kleinkindsitz stark abgenutzt.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Der Sandspielbereich sollte erneuert werden.

Mit der Neugestaltung des Spielplatzes „Ladenzentrum“ wurde der erste Schritt der Abstimmung der beiden Spielplätze zueinander bereits vollzogen. Im zweiten Schritt sollte nun der Spielplatz Hanfwiesenweg für die Altersgruppe bis 6 Jahre angepasst werden.

Spielplätze

12 01.03.25 Limpurger Platz (-)

Schwäbisch Hall – Kreuzäcker
Nutzergruppe: 4 – 10 Jahre



Abb. 12: Limpurger Platz - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

In der Siedlung Kreuzäcker wurden auf dem Grünstreifen (Abb. 15 – Überblick) zwischen dem Limpurger Platz und dem Widmanweg zwei Spielelemente (Abb. 15 – Detail) eingebaut.

Der Grünstreifen ist mit Trampelpfaden durchzogen, auf der Fläche befinden sich Schattenbäume und flächige Gehölzanpflanzungen.

Spielgeräte:

- zwei Drehringel teilweise Farbe bereits abgeblättert

Bewertung

Aufgrund der fehlenden Fläche herrscht hier ein hoher Nutzungsdruck. Neben den vorhandenen Ringeln werden die Schattenbäume teilweise auch zum Klettern genutzt. Da die Fläche zwischen den Parkplätzen und dem Ladengebäude liegt, wird sie sehr stark durchquert. Die Spielgeräte werden von Besuchern der Ladengebäude genutzt und sind ausreichend, da in unmittelbarer Nähe der Spielplatz Komberger Weg mit einer großen Wiesenfläche und unterschiedlichen Spielgeräten zum längeren Spielen vorhanden ist.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Derzeit keine erforderlich.

Spielplätze

13 01.03.02 - 05 Ackeranlagen (-)

Schwäbisch Hall – Innenstadt

Nutzergruppe: bis 6 Jahre

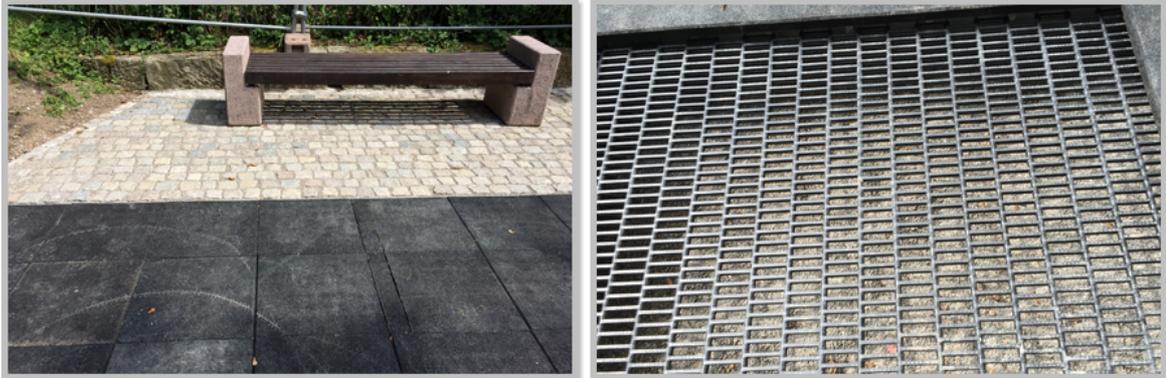


Abb. 13: Ackeranlagen 1 – Sitzbank und Trampolin



Abb. 14: Ackeranlagen 2 – Sandbereich und Wippelement

Bestandsaufnahme

Entlang des Geh- / Radweges durch die Ackeranlagen sind an 2 Standorten Spielstationen vorhanden.

Die *erste Spielstation* befindet sich unterhalb der AOK und besteht aus zwei Feldern mit Bodentrampolinen (Abb. 13). Der Fallschutzbelag besteht aus Gummigranulatplatten. Diese Station wurde bei der Umgestaltung des Unterwöhrdes 2017 ebenfalls erneuert und wurde durch Spenden finanziert.

Die *zweite Spielstation* befindet sich am östlichen Ausgang der Ackeranlagen (Abb. 14). Hier befinden sich zwei Sandfelder die mit Holzbelag eingefasst sind. In einem der beiden Sandfelder ist ein Wippelement für mehrere Benutzer mit starken Nutzungsspuren aufgestellt.

Bewertung

Das Wippelemente in der *zweite Spielstation* weist starke Nutzungs- und Brandspuren auf. Das Sandfeld ohne Wippelement wird stark genutzt. Auch beim Wippelement sind im Sand deutliche Nutzungsspuren ersichtlich. Die Randeinfassung aus Holz ist in einzelnen Bereichen verrottet.

Vorentwurf: Stand 12. Juni 2014

Entwurf: Stand 22. Februar 2019

Spielplätze

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Langfristig sollten die Einfassungen aus Holz ausgetauscht werden. In diesem Zusammenhang sollte das Spielangebot überdacht werden. Bei den Planungen für die Umgestaltung des Unterwöhrrs wurde auch über die Umgestaltung der Spielstationen in den Ackeranlagen diskutiert. In diesem Zusammenhang wurde angeregt im Bereich der zweiten Spielstation Schaukeln einzubauen. Diese Anregung sollte umgesetzt werden um die vorhandenen Spielanreize auf dem Unterwöhrrd und in den Ackeranlagen zu ergänzen.

Spielplätze

14 01.03.08 Gaildorfer Straße (58015)

Schwäbisch Hall – Reifenhof
Nutzergruppe: 4 bis 12 Jahre



Abb. 15: Gaildorfer Straße - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich östlich der Gaildorfer Straße in der Siedlung Reifenhof (Abb. 18 – Überblick). Barrierefrei erschlossen ist er über den Fußweg parallel zur Gaildorfer Straße und über die Fußwegeverbindungen zwischen den beiden Siedlungen Rollhof und Reifenhof. Er ist stark durch den Straßenlärm der Gaildorfer Straße belastet. Begrenzt wird er im Süden, Osten und Norden durch den Grünstreifen zwischen Rollhof/Reifenhof und Hardtacker. Im Westen durch den Fußweg, hier wurde eine Absperrung aus Holz mit ca. 70 cm Höhe zur Sicherheit eingebaut (bereits teilweise verrottet). Gefasst wird er im Süden und Norden durch Heckenpflanzung aus nicht standorttypischen Sträuchern (*Symphoricarpos*) überstanden mit Schattenbäumen aus Ahorn und Hainbuche.

Der Spielplatz besteht aus einer halbrunden Fläche aus Rindenmulch. Die Randeinfassung des Fallschutzbelages besteht aus Betonrasenkanten mit Gummiabdeckung, wobei die Gummiabdeckung teilweise nicht mehr vorhanden ist (Abb. 18 – Detail). Eingefasst wird der Spielplatz durch einen Weg mit Bänken aus Betonplatten (vereinzelt gebrochen).

Spielgeräte:

- Spielturmkombination mit Turm, Rutsche, Rampe, Leiter, Verbindungselementen (Balancierseil mit Handlauf und Netz als Fallschutz) und Rutschstange im inneren der Turmes Nutzungsspuren, Brandspuren, Beschriftungen vorhanden
- Doppelschaukel mit Kleinkindsitz und normalem Sitz **abgebaut**

Bewertung

Der Spielplatz macht einen vernachlässigten Eindruck, die vorhandenen Beläge und Einfassungen sind teilweise kaputt und der Straßenlärm wirkt sich negativ auf den Platz aus.

Spielplätze

Die derzeitige Lage des Spielplatzes und seine Nähe zur Gaildorfer Straße macht den Spielplatz eher unattraktiv. Es sollte überlegt werden ob der Spielplatz an der jetzigen Stelle abgebaut und in östliche Richtung verlegt werden kann. Dadurch wären die Einwirkungen des Straßenlärms gemindert und es kann auf die tatsächlichen Ansprüche der umliegenden Nutzer eingegangen werden.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Im Hinblick auf die Anzahl der Kinder und Jugendliche im Umfeld des Spielplatzes (Hartäcker, Stadtheide, Rollhof, Reifenhof) sollte ein neues Gestaltungskonzept in östlicher Richtung für alle Altersgruppen angestrebt werden.

Der bisherige Standort des Spielplatzes könnte im Zusammenhang mit einem neuen Nutzungskonzept des Eduard-Krüger-Weges weiterentwickelt werden.

Spielplätze

15 01.03.09 Tilsiter Weg (58044)

Schwäbisch Hall – Rollhof/Reifenhof

Nutzergruppe: bis 12 Jahre



Abb. 16: Tilsiter Weg - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz (Abb. 16 – Überblick) befindet sich entlang der Fußwegeverbindung zwischen dem Tilsiter Weg und Neißeweg. Er ist von Wohnbebauung umgeben.

Erschlossen wird er über den Fußweg, allerdings befindet sich im Übergang vom Weg zum Platzbereich mit Bänken eine Stellkante von ca. 5 cm wodurch ein barrierefreier Zugang erschwert ist. Als Abgrenzung zum Weg hin wurde ein Gehölzriegel mit Liguster angelegt. Im südlichen Bereich sind Sträucher flächig angepflanzt. Die in den Gehölzpflanzungen vorhandenen Einzelbäume sind aufgrund der Entfernung zu den Bänken und zur Sandfläche nicht als Schattenbäume nutzbar.

Unterteilt ist der Spielplatz in zwei direkt nebeneinander liegenden Teilbereichen, welche durch eine Randbekantung gegliedert werden. Der Übergang zwischen Sand und Muldschicht ist ohne Bekantung hier hat sich aufgrund der geringen Nutzung in diesem Bereich eine Grasfläche entwickelt. Der Sandbereich um die Spielturnkombination wird gut bespielt. Im hinteren Bereich gibt es eine Wiesenfläche zum freien Spielen.

Spielgeräte:

- Spielturnkombination (Bereich Fallschutz mit Turm, Rutsche, Treppe, Rampe, Leiter, Verbindungselementen (Netz mit Holztritt) Rutschstangen und Sitze innen;
- Spielturnkombination (Bereich Sand) Mit Turm, Leiter, Krahn, Sandfördergeräten und Sandbagger

Dach stark verrottet

Sitze innen wurden bereits ausgebaut.

Dach teilweise verrottet, Farbige Flächen ausgebleichen, abgenutzt, Holz leicht verrottet. Metall teilweise verrostet. Podest mit Sandbagger verrottet.

Bewertung

Durch die vorhandene Stellkante ist ein barrierefreier Zugang zum Spielplatz beeinträchtigt. Die vorhandenen Gehölzpflanzungen und teilweise auch die vorhandenen Bäume werden spielerisch genutzt.

Spielplätze

Die bei der letzten Begehung 2014 in der Sandfläche aufgefundenen Zigaretten und zerschlagenen Bierflaschen wurden bei der letzten Begehung nicht festgestellt, auch der in den Gehölzflächen vorhandene Müll wurde diesmal nicht festgestellt

Die Hohe Aufkantung zwischen der Sand- /Mulchfläche und der angrenzenden Wiesenfläche von ca. 20 cm ist eine Stolperfalle, hier sollte evtl. stärker aufgefüllt werden. Die Sandfläche wird genutzt, der Sand wird teilweise auch zu den Sitzelementen des Spielturmes unter der Rutsche gebracht, im Sand sind Sandspielförmchen und weitere Spielgeräte der hier spielenden Kinder vorhanden. Ein Schaukelement fehlt auf diesem Spielplatz.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Die vorhandenen Spielgeräte sind in einem schlechten Zustand und sollten ausgetauscht werden. In diesem Zusammenhang sollte eine Abstimmung der Spielanreize mit dem Spielplatz an der Gaildorfer Straße erfolgen.

Angedachte Altersgruppe bis 10 Jahre.

Spielplätze

16 01.03.12 Heidsteigle Rollhofanlage (58019)

Schwäbisch Hall – Rollhof
Nutzergruppe: bis 12 Jahre



Abb. 17: Heidsteigle – Bereiche I und II

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz besteht aus zwei Bereichen innerhalb der Parkanlage im Rollhof mit Baumgruppen und Einzelbäumen. Gefasst wird der Spielplatz nicht da er sich in der offenen Wiesenfläche befindet. Die Spielbereiche sind durch alte Bestandsbäume überstellt. Die auch teilweise als Kletterbäume (niederer Kronenansatz der Bäume) genutzt werden.

Die Parkanlage wird zur Wohnbebauung hin durch Heckenpflanzung (h. 1,2m) abgetrennt. Im unteren Bereich ist ein Sichtschutz zwischen den Wegen und den Spielbereichen aus Strauchgruppen angepflanzt, diese weisen Nutzungsspuren wie Trampelpfade aber auch versteckte Nischen auf.

Der nördliche Spielbereich unter der vorhandenen Eiche ist als organische Form angelegt.

Der westliche Spielbereich ist zweigeteilt in einen Sandbereich und einer Fläche mit einer Nestschaukel. Die Sandfläche ist durch Muschelkalk-Blöcke gefasst und hat nach Norden einen Kriechtunnel hin zur Nestschaukel.

Spielgeräte:

- | | |
|---|---|
| • Spielturmkombination (nördlicher Bereich mit Turm, Rutsche, Treppe, Kletternetz, Leiter und Rutschstange) | Dach stark verrottet, beschriftet
Dach wurde ausgewechselt |
| • Doppel-Wippelement | Farbe blättert ab |
| • Einzelschaukel | |
| • Podest mit Sandfördermöglichkeiten, Steuerrad zum lenken und Sandtisch | |
| • Rutsche ca. 1,80m hoch | Fallschutz? |
| • Doppelwippe | abgebaut |
| • Nestschaukel | verschiedenfarbige Aufhängung |

Spielplätze

Bewertung

Die Spielbereiche fügen sich harmonisch in die Parkanlage ein. Neben den vorhandenen Spielgeräten kann die ganze Anlage bespielt werden, dies zeigt sich in den vorhandenen Strauchgruppen die mit Trampelpfaden durchzogen sind aber auch Nischen und Rückzugsplätze aufweisen. Die vorhandenen Bäume werden, wenn möglich als Kletterbäume genutzt. Das vorhandene Wippelement sollte längerfristig ausgetauscht werden. Der Spielurm wurde innen und außen „beschriftet“. Die farblich gestalteten Bereiche aller Spielgeräte sind ausgebleicht oder abgeblättert.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Längerfristig Austausch des vorhandenen Wippelementes und des Sandförderturms.

Spielplätze

18 01.03.10 Ilgenweg (58020)

Schwäbisch Hall – Hagenbach

Nutzergruppe: bis 12 Jahre



Abb. 18: Ilgenweg – Übersicht und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich im westlichen Bereich von Schwäbisch Hall in der Hagenbacher Siedlung entlang des Ilgenweges. Er wird komplett von Wohnbebauung umschlossen. Durchkreuzt wird die als Wiese mit Bäumen und Strauchgruppen angelegte Fläche durch gepflasterte Wege. Zwischen den Pflanzungen sind die Spielgeräte eingebaut.

Spielgeräte:

- | | |
|--|--|
| • Reifenschwinger | Sitzplatte mit Nutzungsspuren |
| • Vogelnestschaukel | neu eingebaut |
| • Balancierseil | neu eingebaut |
| • Spielturmkombination auf drei Ebenen mit Sandfördermöglichkeiten | 2013 ausgebessert und neu gestrichen
2019 Seitenwände im unteren Bereich ausgebrochen, Tischplatte an den Randbereichen ausgebrochen. |
| • Sandtisch | ausgebessert und neu gestrichen |
| • Balancierstange | neu eingebaut |

Bewertung

Aufgrund des schlechten Zustandes der auf dem Spielplatz vorhandenen Spielgeräte wurde 2013 eine Sanierung durchgeführt, hierzu wurden die vorhandenen Spielgeräte im Sandbereich ausgebessert und neu gestrichen, zwischenzeitlich ist die Farbe teilweise wieder abgeblättert und auch der Spielturm mit seinen Sandfördermöglichkeiten zeigt teilweise Verschleißerscheinungen. Die Randeinfassung des Sandplatzes ist eine Stolperfalle, da die Sandfläche erst ca. 45 cm tiefer beginnt. Barrierefrei erschlossen werden kann die Sandfläche wie auch der Reifenschwinger von der umgebenden Wiesenfläche aus. Der Spielplatz ist mit Strauchgruppen und Schattenbäumen sehr gut eingegrünt wobei die Strauchgruppen zum Spielen und als Rückzugsmöglichkeiten

Spielplätze

genutzt werden. Zusätzlich wurden neue Spielgeräte für die Nutzergruppe ab 6 Jahren auf den Wiesenflächen eingebaut.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Längerfristig sollte der Sandförderturm ersetzt werden.

Spielplätze

19 01.03.22 Teurerweg (58043)

Schwäbisch Hall – Teurershof

Nutzergruppe: bis 12 Jahre



Abb. 19: Teurerweg - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz am Teurerweg befindet sich in der Siedlung Teurershof im westlichen Siedlungsrand von Schwäbisch Hall. Er ist von allen Seiten mit Hecken aus Schneebeere und Liguster eingefasst und mit Bäumen (Ahorn) überstanden. Das Gelände ist der anstehenden Topographie angepasst und ist nach Süden hin leicht abfällig. Sitzmöglichkeiten aus Bank-Tisch Kombination sind im oberen Bereich vorhanden.

Spielgeräte:

- Spielturmkombination mit Turm, Rutsche, Kletternetz, Leiter und Verbindungselement Balken am Verbindungselement wurden erneuert. Kettenglieder am Netz sind teilweise sichtbar.
- Wipptierchen
- Doppelschaukel
- Spielturm (Sand I) Zweigeschossig beim oberen Eingang Sandfördermöglichkeiten
- Spielturm (Sand II) Einstöckig, Sandfördermöglichkeiten

Bewertung

Der barrierefreie Zugang zum Spielplatz ist nur erschwert möglich, da im Zugang vom Teurerweg aus ein Hochbord eingebaut ist und beim oberen Zugang über den Hofmeisterweg ebenfalls eine Bekantung von ca. 5 cm vorhanden ist. Die Spielgeräte sind alle teilweise mehr oder weniger „besprayed“ und wurden bereits ausgebessert. Im Spielbereich sind zwar Bäume vorhanden, sie können jedoch nicht als Kletterbäume genutzt werden, da sie auf ca. 3 – 4 m Höhe aufgeastet sind. In der Heckeneinfassung sind Wegeverbindungen vorhanden, die Pflanzung wird also als Spielelement genutzt.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Das Wipptier sollte längerfristig in den Kleinkindbereich im oberen Teil des Spielplatzes versetzt werden.

Anreize für Kinder ab 12 Jahren sollten ergänzt werden.

Spielplätze

20 01.03.15 Waldorfschule (58045)

Schwäbisch Hall – Teurershof

Nutzergruppe:



Abb. 20: Waldorfschule - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme und Bewertung

In der Siedlung Teurershof im westlichen Ortsrand von Schwäbisch Hall, nördlich der Waldorfschule befindet sich der Spielplatz.

Erschlossen wird er über den Zugang von der Waldorfschule und über den nördlich vorhandenen Fußweg der die Siedlung fasst. Das Gelände des Spielplatzes ist modelliert und zum Teurersee hin mit Gehölzen abgepflanzt. Nach Westen hin ist das Gelände offen. Die vorhandene topographische Geländemodellierung wird gut bespielt. In den Gehölzpflanzungen sind Trampelpfade vorhanden. Im südlichen Bereich bei der Sandfläche ist eine Bank-Tisch Kombination (mit und ohne Lehne) und am Gehölzgürtel im nördlichen Bereich sind zwei Stämme als Sitzmöglichkeiten vorhanden.

Etwas weiter nördlich befindet sich ein Bolzplatz.

Konflikt: Seilbahn bildet die westliche Grenze des Spielplatzes, der von Norden kommende Weg mündet an dieser Stelle in den Spielplatz.

Spielgeräte:

- Spielturnkombination
Häuschen mit breiter Rutsche, Kletternetz,
Leiter und Verbindungselement
Dach teilweise ausgebessert;
- Einzelschaukel mit Reckstange
- Sechsfach Reifenschaukel
Holzschaukel durch Stahl ersetzt;
- Große Drehscheibe
- Wipptier
- Spielturnkombination (Sandfläche)
Turm mit Sandfördermöglichkeiten, Leitern
durch Querstangen mit unterschiedlich hohen
Plattformen verbunden.
- Seilbahn

Spielplätze

Bewertung

Der Spielplatz ist in seiner Einteilung klar gegliedert.

Der Sandbereich befindet sich direkt neben den Sitzmöglichkeiten und ist dadurch klar einsehbar. Die eingebaute Topographie schafft Bewegungsanreize und bietet im nördlichen Bereich mit der Gehölzstruktur einen Rückzugsbereich sowie die Möglichkeit den Spielplatz hier selbst zu gestalten. Die vorhandenen Spielgeräte decken alle Bereiche des Spielens ab.

Lediglich die vorhandene Seilbahn weist ein Konfliktpotential auf, da hier der nördliche Zugang zum Spielplatz ist und durch die Seilbahn dieser Zugang behindert wird.

Auf dem Spielplatz wurde die vorhandene Sechseckschaukel aus Holz durch eine Sechseckschaukel aus Stahl ersetzt. An der vorhandenen Spielturmkombination wurden einzelne Dachbalken und ein Pfosten erneuert. Das vorhandene Kletternetz weist Gebrauchsspuren auf.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Derzeit besteht kein Handlungsbedarf.

Spielplätze

21 - Tennisanlage Tüngental (58027)

Tüngental

Nutzergruppe: bis 12 Jahre



Abb. 21: Tennisanlage Tüngental - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme und Bewertung

Der Spielplatz befindet sich zwischen dem Parkplatz und den Tennisspielfeldern in Tüngental. Im westlichen Bereich wird der Platz begrenzt durch die Gaststätte „Seestüble“, im Osten durch die Kreisstraße K 2665, im Norden und Süden sind Ballfangzäune als Begrenzung vorhanden.

Der Platz dient hauptsächlich als Lagerfläche für Tore und Baumaterial. Die vorhandenen Spielgeräte und die Sitzbank sind frei auf der Wiesenfläche angeordnet (Abb. 21 – Überblick).

Spielgeräte:

- Schaukel
mit normalem und Kleinkindsitz
- Sandkasten
Mit Abdeckung
- freistehende Rutsche
Seitenelemente sind stark verrostet.

Bewertung

Die Wiesenfläche wird eher als Lagerfläche genutzt den als Spielplatz. Die vorhandenen Spielgeräte sind seit der ersten Begehung im Jahr 2014 teilweise erneuert worden. So wurden an der Schaukel die Sitzauflagen erneuert und ein neuer Sandkasten mit Abdeckplane aufgestellt. Die vorhandene Rutsche wurde nicht ausgetauscht.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Längerfristig sollte der Standort überdacht werden, da im näheren Umfeld (Brunnenwiesen ca. 160 m in nordöstliche und Spielplatz beim KiGa ca. 170 m in südliche Richtung) zwei Spielplätze vorhanden sind.

Spielplätze

01.03.16 Michaelstraße I (-)

Schwäbisch Hall – Teurershof

Nutzergruppe: 4 - 12 Jahre



Abb. 22: Spielstation Michaelstraße I - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme und Bewertung

Die Spielstationen an der Michaelstraße befinden sich in der Siedlung Teurershof im westlichen Siedlungsrand von Schwäbisch Hall und sind über die Fußwege innerhalb der Siedlung zu erreichen. Alle drei Spielstationen der Michaelstraße sind in dreieckiger Form angelegt, die Eckpunkte sind mit Einzelbäumen gekennzeichnet. Die aufgrund der geringen Größe der Flächen auch als Schattenbäume genutzt werden können. Die einzelnen Stationen weisen unterschiedlichen Spielgeräte und Möglichkeiten auf.

Station I

Thema Schaukeln und Balancieren, Die Doppelschaukel in der Mitte des Platzes wird stark genutzt.

Spielgeräte:

- Doppelschaukel mit zwei normalen Sitzen farbige Bestandteile der Schaukel ausgeblüht
- Balancierbrett (Abb. 22 – Detail)

Bewertung

Die Doppelschaukel wird stark genutzt, um das Balancierbrett sind kaum Nutzungsspuren zu sehen.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Derzeit besteht kein Handlungsbedarf.

Spielplätze

23 01.03.18 Michaelstraße II (58029)

Schwäbisch Hall - Teurershof

Nutzergruppe: alle



Abb. 23: Spielstation Michaelstraße II – Überblick und Detail

Bestandsaufnahme und Bewertung

Alle drei Spielstationen der Michaelstraße sind in dreieckiger Form angelegt, die Eckpunkte sind mit Einzelbäumen gekennzeichnet. Die aufgrund der geringen Größe der Flächen auch als Schattenbäume genutzt werden können.

Die einzelnen Stationen weisen unterschiedlichen Spielgeräte und Möglichkeiten auf.

Station II

Thema Sand und Klettern (Abb. 23 – Überblick). Eine durch Holzstaketten (Höhen variieren zwischen 0,4 und 1,5 m) eingefasste Sandfläche befindet sich am Eckpunkt dieser Spielstation, die weitere Fläche ist mit einer Kletterpyramide, Balancierstämmen und Blocksteinen gestaltet.

Spielgeräte:

- Kletterpyramide
- Balancierstämmen

vorhandener Pilzbefall an der Unterseite eines Stammes (Abb. 23 – Detail)

Bewertung

Die Fläche wurde trotz ihrer geringen Größe sehr gut angelegt und wird deshalb als Spielplatz bewertet, jedoch zeigen die Holzpalisaden als Einfassung des Sandspielbereiches und auch die Balancierstämmen starke Verrottungserscheinungen auf und sollten deshalb ausgewechselt werden. Die Kletterpyramide wurde vor 2014 bereits erneuert (Anmerkung der Anwohner, die frühere Pyramide war höher und schwieriger).

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

kurzfristiger Austausch der verrotteten Balancierstangen und Erneuerung der Holzpalisaden.

Spielplätze

01.03.17 Michaelstraße III (58028)

Schwäbisch Hall - Teurershof

Nutzergruppe: bis 6 Jahre



Abb. 24: Spielstation Michaelstraße III – Überblick und Detail

Station III

Thema Sand und Wippen, Kleinkindbereich (Abb. 24 – Überblick)

Sandspielbereich in Kreisform in der Mitte des Platzes mit Palisaden aus Kunststoff eingefasst.

Die an den Eckpunkten vorhandenen Betoneinfassungen sind als Sitzbänke nutzbar.

Spielgeräte:

- Wippelement neu

Bewertung

Der Platz wird durch die große Sandfläche geprägt die als Spielfläche aber auch zum Balancieren genutzt wird. Das vorhandene Wippelement ist in sehr gutem Zustand.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Derzeit besteht kein Handlungsbedarf.

Spielplätze

24 01.30.19 Schafbrunnenweg I (.)

Schwäbisch Hall - Teurershof

Nutzergruppe: alle



Abb. 25: Schafbrunnenweg I - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Die in der Michaelstraße vorhandene Grundform und Flächengestaltung wird hier weitergeführt. Auch sind an den Eckpunkten Einzelbäume und Sitzflächen aus Betonelementen angeordnet.

Spielgeräte:

- Doppelschaukel mit einem Kleinkindsitz
- Kletterstange vorhanden neu oder neuwertig

Bewertung

Die Spielstation ist in das vorhandene Wegesystem integriert und bietet auf dieser Fläche Bewegungs- und Klettermöglichkeiten für alle Altersgruppen an. Aufgrund der geringen Größe ist eine Unterteilung in einzelne Spielbereiche auf dem Platz nicht möglich. Die Betonelemente in den Eckpunkten sind sowohl als Sitzflächen als auch als gestalterisches Element definiert. Die Bäume können als Schattenbäume genutzt werden, decken jedoch die Spielbereiche nicht ab.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Derzeit besteht kein Handlungsbedarf.

Spielplätze

24 01.30.20 Schafbrunnenweg II (58055)

Schwäbisch Hall - Teurershof

Nutzergruppe: alle



Abb. 26: Schafbrunnenweg II- Überblick und Detail

Bestandsaufnahme und Bewertung

Die in der Michaelstraße vorhandene Grundform wird auch hier, bedingt durch die Wegeführung übernommen. Die Randeinfassung ist an den Eckpunkten durch Betonelemente und Einzelbäume betont.

In der Mitte befindet sich ein Sandspielbereich eingefasst durch Sandsteine in unterschiedlicher Höhe.

Spielgeräte:

- Balancierstämme mit Pilzbefall
- Balancierscheibe
- Kletterstangen in zwei Höhen vorhanden neu oder neuwertig

Bewertung

Die Spielstation ist in das vorhandene Wegesystem integriert und kennzeichnet mit seinen Spielelementen den Standort sowohl in der Michaelstraße als auch am Schafbrunnenweg.

Die Einfassungssteine der Sandfläche werden als Balancierweg genutzt, im Sand sind Trittspuren am Rand entlang vorhanden. Die vorhandenen Stangen sind aus Metall und daher im Winter kalt und im Sommer sehr heiß und werden deshalb weniger genutzt.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Derzeit besteht kein Handlungsbedarf.

Spielplätze

28 03.03.04 Mittelhöhe II (58030)

Hessental

Nutzergruppe: bis 12 Jahre



Abb. 27: Mittelhöhe II - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme und Bewertung

Der Spielplatz (Abb. 27 – Überblick) befindet sich am westlichen Siedlungsrand des Teilortes Hessental im Neubaugebiet Mittelhöhe und ist über die Anliegerstraße Landgraben erreichbar. Er wird im Westen und Osten durch vorhandene Wohnbebauung und im Norden und Süden durch die Wendehammer der Anliegerstraße Landgraben begrenzt, von diesen ist der Spielplatz auch barrierefrei zugänglich. Im Bereich der Bänke wurde ein Einzelbaum als Schattenbaum gepflanzt, An den Rändern sind einzelne Gehölze auf kleinen Wällen gepflanzt. Am südlichen Ende des Spielplatzes ist eine runde Sandfläche angelegt.

Spielgeräte:

- Spielturnkombination mit drei Türmen, Rutsche, Kletternetz, Rampe, Kletterwand, Steigstamm, Leiter, Verbindungselement (Steg mit Tau) farbige Holzvertäfelungen stark ausgebleichen und mit Graffiti „beschriftet“ (Abb. 27 – Detail)
Dach wurde erneuert
- zwei Wipptiere Farbe ausgebleichen und abgeblättert
- Vogelnestschaukel

Bewertung

Der Spielplatz wird stark genutzt, dies ist vor allem an der Sandfläche ersichtlich. Die vorhandenen Holzvertäfelungen an den Spielgeräten sind ausgebleichen und blättern teilweise ab. Ein Schattenbaum ist vorhanden, ist aber aufgrund seines geringen Stammumfangs und seiner hohen Aufastung nicht als Kletterbaum nutzbar. Die vorhandenen Gehölze sind nicht ausreichend um sie als Spielraum zu nutzen.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Der Randbereich sollte stärker mit Heckenstrukturen bepflanzen werden um Spiel- und Rückzugsräume zu schaffen, die vorhandenen Überhöhung könnten erhöht werden um zusätzliche Bewegungsanreizen zu schaffen. Der Spielplatz sollte an die hohe Anzahl an

Spielplätze

Kindern der Altersgruppe 0-4 Jahre im Wohngebiet angepasst werden und mit dem ca. 280 m westlich liegenden Spielplatz Mittelhöhe III / Kühlläcker abgestimmt werden. Hier könnte vor allem im Bereich der Sandfläche das Spielangebot für Kleinkinder ergänzt werden indem auf einer Fläche von ca. 180 m² eine Anpassung der Spielangebote erfolgt.

Spielplätze

29 03.03.05 Mittelhöhe III (58041)

Hessental

Nutzergruppe: bis 12 Jahre



Abb. 28: Mittelhöhe III - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme und Bewertung

Der Spielplatz (Abb. 28 – Überblick) liegt ebenfalls wie Mittelhöhe II im Teilort Hessental am westlichen Siedlungsrand. In einem ersten Schritt wurde in dem neu angelegten Baugebiet ein Stangenelement angelegt, im Jahr 2018 wurde dieses Element um weitere Spielmöglichkeiten ergänzt die im Vorfeld durch einen Workshop mit den Kindern der Mittelhöhe ausgearbeitet wurden. Das vorhandene Stangenelement befindet sich in einer Kiesfläche die als Fallschutz eingebaut wurde, durch den Belag ist es nicht möglich das Spielgerät barrierefrei zu erreichen.

Der Spielplatz wurde in unterschiedliche Bereiche eingeteilt. Im westlichen Bereich befindet sich der Kleinkindbereich. Hier ist auch eine Sitz- und Essmöglichkeit für Eltern und Kinder eingebaut. In östliche Richtung nimmt der Schwierigkeitsgrad zu. An der Straße Kühllacker wurde ein Boulefeld angelegt.

Spielgeräte:

- Stangenelement
- Bodentrampolin
- Turm mit Sitzmöglichkeit innen, Hühnerleiter und Rutsche
- Sandtisch
- Vogelnestschaukel
- Burg auf drei Ebenen mit Röhrenrutsche, Verbindungselement, Leiter, Kletternetz, Innenaufstieg, Kletterstein
- Doppelschaukel
- Spinnennetz, Hangelseil, Slackline, Holzstämmen
- Aussichtsturm

niedrige Bauweise für Kleinkinder

Spielplätze

Bewertung

Der Spielplatz ist klar in unterschiedliche Altersgruppen gegliedert. Sowohl die 2018 gepflanzten Schattenbäume als auch die Strauchstrukturen können noch nicht genutzt werden.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Derzeit besteht kein Handlungsbedarf

Spielplätze

30 03.03.03 Rübäcker (58034)

Hessental

Nutzergruppe: 3 – 12 Jahre



Abb. 29: Rübäcker Hessental - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme und Bewertung

Der Spielplatz befindet sich im Teilort Hessental am südöstlichen Siedlungsrand. Er ist entlang des Fuß- und Radweges einer Freifläche zwischen dem Ortskern und dem Baugebiet angelegt und besteht aus zwei Teilbereichen. Der erste Bereich, vom Grundwiesenweg aus kommend, ist eine Wiesenfläche mit einer Sechs-Eck-Reifenschaukel. Der zweite Bereich besteht aus zwei Flächen die im Norden zur Wohnbebauung hin mit einer Beton-Sitzmauer gefasst sind (Abb. 29 – Überblick). Im Rücken der Sitzbank ist eine Geländemodellierung vorhanden, die mit Gehölzstrukturen versehen ist.

Neben der fußläufigen Wegeverbindung ist ein zusätzlicher asphaltierter Tal und Hügel-Weg eingebaut der als Spielweg für Bobbycars und Fahrräder genutzt werden könnte, jedoch ist der obere Teil des Weges aus wassergebundener Decke und daher nur schlecht nutzbar (Abb. 29 – Detail).

Im Jahr 2016 wurde die vorhandene Spielturmkombination aus sicherheitstechnischen Gründen vom Werkhof abgebaut, lt. Protokoll aus dem Bau- und Planungsausschuss vom 19.09.2016 wurde eine provisorische Ausstattung auf der Fläche angelegt.

Spielgeräte:

- Spielturmkombination **abgebaut**
Mit Turm, Rutsche, Kletternetz, Reck, Leiter
Kletterwand (Spinnennetz), Rutschstange und
Verbindungselement
- Sandspielturm Holzvertäfelung ausgebleicht,
auf drei Ebenen Sandfördermöglichkeiten Podestbeläge stark abgenutzt
- Sechs-Eck Reifenschaukel
- Edelstahlrutsche freistehend
- Balancieranlage/Slackline
- Drehspiel Supernova

Spielplätze

Bewertung

Der Spielplatz weist sehr starke Nutzungsspuren auf, der vorhandene Sandspielturm ist sehr stark beansprucht und ist optisch durch die ausgebleichene und abgeblätterte Farbe nicht ansprechend. Durch den Einbau der provisorischen Spielgeräte wurde in einem ersten Schritt auf die hohe Zahl an Kindern und Jugendlichen aller Altersstrukturen eingegangen.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Zwar weist der Spielplatz eine hohe Bewertung durch die vorhandenen Flächen zum freien Spielen auf, es besteht hier jedoch Handlungsbedarf um der hohe Anzahl von Kindern und Jugendlichen, die im Umfeld des Spielplatzes wohnen, gerecht zu werden. Deshalb sollte die bestehende Fläche abgebaut und ein neues Gestaltungskonzept mit Nutzungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen entwickelt und umgesetzt werden. Dabei sollte der asphaltierte Tal- und Hügelweg ein wichtiges Element in der künftigen Spielplatzgestaltung spielen um hier eine Fahrstrecke für Rollspiele (Bobbycar, Fahrrad) zur Verfügung zu stellen.

In einem ersten Schritt wurde durch den Fachbereich Stadtplanung provisorisch die Ausstattung erneuert und ergänzt um zusätzliche Spielanreize zu schaffen.

Spielplätze

31 03.03.07 Ghagäcker (58012)

Hessental

Nutzergruppe:



Abb. 30: Ghagäcker - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme und Bewertung

Im südwestlichen Bereich des Teilortes Hessental liegt der Spielplatz (Abb. 30 – Überblick) umgeben von Wohnbebauung an einem Fußweg zwischen dem Swiggerweg und dem Ghagäckerweg. Begrenzt wird er im Süden durch den Swiggerweg, im Westen und Norden durch Wohngebäude und im Osten durch einen Fußweg. Die Wiesenfläche befindet sich auf dem höchsten Punkt des Hügels und fällt nach allen Seiten ab. Hoch aufgeastete Schattenbäume sind im Bereich der Bänke vorhanden. Die Spielgeräte sind in der Wiesenfläche weitläufig verteilt.

Spielgeräte:

- Spielturmkombination (Mulchbereich) **abgebaut**
Mit Turm, Kletternetz, Rutschstange, Rampe, und Leiter
- Spielturm Aussichtsturm über 4 Stockwerke **neu**
Mit Balancierstange, Leiter, Netz, Kletterwand und Sitzbank im obersten Stock
- Spielturmkombination (Sandfläche)
mit Turm, Rutsche, Kletternetz, Rampe, Leiter, und Sandaufzug
- Wippe leicht ausgebleichen
- Doppelschaukel Sitze porös

Bewertung

In die Fläche sind nur einzelne Spielgeräte eingebaut, der Spielplatz wirkt aufgrund seiner Lage sehr weitläufig und naturnah. Er bietet mit seiner großzügigen Wiesenfläche viel Raum zum freien Spielen. Die vorhandene Randbepflanzung wird als Spielraum genutzt, sollte aber im nördlichen Bereich etwas ausgelichtet werden. Die in der Randbepflanzung vorhandenen Bäume können nicht als Kletterbäume genutzt werden da sie sehr hoch aufgeastet sind.

Die vorhandenen Spielgeräte weisen altersbedingt leichte Verschleißerscheinungen auf. Die Metallwippe ist leicht ausgebleichen. Der neu aufgestellt Aussichtsturm bietet einen

Spielplätze

schönen Ausblick über den Waschbach auf die Siedlung Mittelhöhe. Die Sandkasteneinfassung ist morsch und teilweise nicht mehr vorhanden.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Hier sollte längerfristig darüber nachgedacht werden die vorhandene Metallwippe durch eine Holzwippe zu ersetzen, da diese besser zum Gesamtbild des Spielplatzes passen würde, darüber hinaus sollte der Bereich für Kleinkinder neu angelegt werden.

Spielplätze

32 03.03.06 Eberhard-Heim-Straße (58059)

Hessental

Nutzergruppe: bis 12 Jahre



Abb. 31: Eberhard-Heim-Straße - Überblick und Details

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz (Abb. 31 – Übersicht) befindet sich im westlichen Bereich von Hessental an der Eberhard-Heim-Straße oberhalb einer sehr dominanten Parkfläche aus Asphalt. Er wurde an die vorhandene Topographie angepasst. Das Gelände fällt zur Straße hin ab, wodurch die Zugänglichkeit nur über eine Treppe (nicht barrierefrei) möglich ist. Der Spielplatz kann jedoch auch über die östliche Rasenfläche erreicht werden hier muss aber die Steigung berücksichtigt werden. An der Straße ist ein Schild mit Vorsicht spielende Kinder aufgestellt (Abb 31 – Detail).

Er besteht aus einem Sandkasten und einem Kletterturm an dem ein Wipptier im Randbereich des Fallschutzes eingebaut ist.

Spielgeräte:

- Spielturmkombination
Mit Turm, Rutsche (breit), Kletternetz, Leiter)
- Wipptier Fallschutzabstand zur Spielturmkombination nicht ausreichend.
- Sandkasten mit Fallschutzeinfassung wird gut genutzt

Bewertung

Die Spielfläche ist sehr klein und durch den offenen und abschüssigen Übergang zum Straßenraum gefährlich. Die als Puffer zwischen dem Straßenraum und dem Spielplatz vorhandene Asphaltfläche könnte für Rollspiele genutzt werden, ist aber aufgrund der direkt angrenzenden Straße gefährlich. Darüber hinaus befand sich bei der Begehung 2019 direkt am Treppenaufgang ein abgestellter Anhänger so das der Zugang zum Spielplatz zugeparkt war.

Die Anordnung der Spielgeräte ist aufgrund der geringen Größe nicht nach Altersgruppen eingeteilt, dass vorhandenen Wipptier im Fallschutzbereich des Turmes sollte in Richtung Sandkasten umgesetzt werden. Der Sandkasten wird stark genutzt.

Spielplätze

Im Zusammenhang mit der Konfliktsituation des offenen Übergangs in die Straßenfläche, die durch das stark abfallende Gelände noch verstärkt wird, sollte darüber nachgedacht werden, ob der Standort für den Spielplatz geeignet ist.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Als kurzfristige Maßnahme sollte das vorhandene Wipptier zum Sandkasten hin versetzt werden.

Längerfristig sollte die Veränderung der Altersstruktur des Wohngebietes betrachtet werden, in diesem Zusammenhang sollte eine geeignete Fläche für einen neuen Spielplatz betrachtet und ein Gestaltungskonzept entwickelt werden.

Spielplätze

33 03.03.01 Einkorn (58044)

Hessental

Nutzergruppe: alle Nutzergruppen



Abb. 32: Einkorn - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Neben den Spielplätzen auf dem Unterwöhrd (Schwäbisch Hall) und Im Steinbrunn (Bibersfeld) zählt der Spielplatz auf dem Einkorn zu einem der wichtigsten öffentlichen Spielplätze, da der Einkorn südlich des Teilortes Hessental ein beliebtes Ausflugsziel ist. Der Spielplatz befindet sich auf einer Wiesenfläche mit hoch aufgeasteten Obstgehölzen an der Hangkante mit Blick Richtung Michelbach an der Bilz.

Westlich der Spielgeräte ist ein Fußballtor aufgestellt.

Als Bänke sind gesägte Stämme mit und ohne Lehne auf der Fläche verteilt.

Spielgeräte:

- Spielturm mit Turm, Rampe, und Leiter deutliche Nutzungsspuren durch hohen Nutzungsdruck vorhanden.
- Klettergestell mit Kletternetz, Leiter, Stangen und Reck
- Doppelschaukel tiefe Spuren im Fallschutzbelag
- Wippe tiefe Spuren im Fallschutzbelag
- Balancierscheibe

Bewertung

Da der Einkorn als Naherholungsziel genutzt wird und deshalb stark frequentiert ist, sind die vorhandenen Spielgeräte einer hohen Belastung ausgesetzt. Dies zeigt sich zum einen in den vorhandenen Nutzungsspuren an den Spielgeräten aber auch beim Fallschutz. Hier sind vor allem bei der Doppelschaukel wie auch bei der Wippe starke Nutzungsspuren vorhanden. Eine Gliederung des Spielplatzes ist nicht zu erkennen, die vorhandenen Spielgeräte sind auf einer Wiesenfläche mit Baumbestand aus Obstgehölzen locker verteilt. Eine Nutzung der Bäume zum Klettern ist nicht möglich, da sie sehr hoch aufgeastet sind. Ein Spielbereich für Kleinkinder ist nicht vorhanden. Zusätzlich zu den Spielgeräten steht ein einzelnes Fußballtor das jedoch nicht sehr stark genutzt wird, da keine Spuren in der Wiesenfläche ersichtlich sind.

Spielplätze

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Aufgrund des anstehenden Pächterwechsels und der damit verbundenen Umstrukturierung des Gesamtareals Einkorn und seiner hohen Bedeutung als Naherholungsziel sollte ein Gestaltungskonzept für den Spielplatz entwickelt werden.

Spielplätze

34 03.03.02 Spielplatz am KiGa Eich (58089)

Hessental

Nutzergruppe: alle



Abb. 33: Spielplatz am KiGa Eich - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Im nördlichen Bereich von Hessental befindet sich der 2012 angelegte Spielplatz (Abb. 33 – Überblick). Er ist über die Geschwister-Scholl-Straße erreichbar und befindet sich auf der Rückseite des Kindergartens. Barrierefrei erschlossen ist der Spielplatz durch den vorhandenen gepflasterten Weg. Auf dem Gelände wurde eine Hügel- und Tal-Landschaft angelegt in die Spielgeräte integriert wurden, am Weg wurde eine große Sandfläche mit Holztisch und Hockern sowie Findlingen angelegt.

Spielgeräte:

- Klettergestell mit Kletternetzen (horizontal und vertikal), Kletterwand, Leiter neu
- Sechs-Eck-Schaukel über ausgehobenen Graben
- Hängebrücke In angelegte Topographie integriert
- Rutsche mit Podest
- Doppelwippe

Bewertung

Die Einteilung des Spielplatzes ist sehr gut gelungen. Die Hügel- und Tal-Landschaft wurde sehr gut umgesetzt, die vorhanden Spielgeräte schön integriert. Der Sandbereich und die Schaukel werden stark genutzt.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Derzeit besteht kein Handlungsbedarf.

Spielplätze

35 02.03.02 Im Loh (58021)

Steinbach

Nutzergruppe: bis 12 Jahre



Abb. 34: Im Loh - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Im Teilort Steinbach oberhalb des Campingplatzes am Kocher befindet sich der Spielplatz (Abb. 34 – Überblick). Erreichbar ist er durch die Anliegerstraße im Loh. Begrenzt wird er im Westen durch die Hangkante zum Steinbacher See in allen anderen Richtungen durch vorhandene Wohngebäude. Der Weg entlang der Hangkante auf dem Spielplatz ist durch die Wurzeln der angrenzenden Gehölze sehr uneben und bietet Stolperfallen. Am Eingang befindet sich der Kleinkindbereich mit Sandfläche der über einen Grillplatz zur Fläche für die größeren Kinder übergeht. Im hinteren Bereich ist eine Wiesenfläche zum freien Spielen vorhanden. Oberhalb des Sitzplatzes befindet sich ein Kriechtunnel als Übergang zwischen den beiden Spielbereichen er ist jedoch nicht überdeckt sondern nur teilweise in das Gelände eingebunden.

Das Gelände fällt von Osten nach Westen in ab, wobei hier die vorhandene Topographie in die Nutzung des Spielplatzes als Sitzflächen integriert wurde.

Spielgeräte:

- | | |
|---|--|
| • Spielturm (Sandfläche) mit Turm, Leiter und Sandfördermöglichkeiten | Dach stark verrottet, Farbe ausgebleicht |
| • Spielturmkombination mit zwei Türmen, Kletternetz, zwei Leitern, Verbindungselement (Holzsteg) und Rutschstange | Neuer, teilweise ausgewechselt |
| • Wipptier | Stark verrottet und zerkratzt (Abb. 34 – Detail) |
| • Einzelschaukel | Schaukelsitz porös und an einer Stelle verschmort. |

Bewertung

Der Gesamteindruck des Spielplatzes ist zweigeteilt, die im Eingangsbereich angelegte Sandfläche wird genutzt. Der vorhandene Spielturm ist stark ausgebleicht, das Dach verrottet. Das Wipptier im hinteren Bereich ist ausgebleicht und beginnt an den Kanten

Spielplätze

ebenfalls zu verrotten. Die Schaukel und das Klettergestell sind neuer und in besserem Zustand. Die im hinteren Bereich vorhandene Wiese ist zum freien Spielen geeignet.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Bei diesem Spielplatz sollte der Eingangsbereich mit der Sandfläche für Kleinkinder neu überarbeitet werden. In diesem Bereich mit einer Fläche von ca. 90 m² sollte sowohl der Bereich für Kinder bis 4 Jahre wie auch die Zuwege zur gesamten Spielplatzfläche erneuert werden. In diesem Zusammenhang sollte der Spielturm in der Sandfläche ausgetauscht werden.

Spielplätze

36 02.03.01 Großcomburger Weg (58084)

Steinbach
Nutzergruppe:



Abb. 35: Großcomburger Weg - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz (Abb. 35 – Überblick) befindet sich im Ortsteil Steinbach am Großcomburger Weg nordöstlich des Klosters Comburg. Begrenzt wird er auf allen Seiten durch Verkehrswege, im südlichen Bereich ist ein Parkplatz zwischen dem Spielplatz und dem Großcomburger Weg vorhanden. Die Zugänge zum Spielplatz sind gepflastert, ein barrierefreier Zugang ist möglich. Teilbereiche der Fläche sind großzügig mit Gehölzen bepflanzt, als Einfassung verläuft auf der östlichen und südlichen Seite eine Rinne (führte zum Zeitpunkt der Begehung kein Wasser). Zentrales Element ist die in der Mitte kreisförmig angelegt Sandfläche. Im nördlichen Bereich wurden Hügel angelegt in die eine Rutsche integriert wurde. Auf der gesamten Fläche sind hoch aufgeastete Schattenbäume vorhanden.

Spielgeräte:

- Spielturmkombination mit Turm, Kletternetz, Leiter, Rutschstange und Rampe die Rutschstange wurde erneuert
- Wipptier und Wippblume Wipptier alt (Abb. 35 – Detail)
Blume neu
- breite Rutsche
- Sechseck-Schaukel 2 der 6 Sitzauflagen wurden ausgewechselt die anderen 4 sind porös

Bewertung

Der großflächige Spielplatz ist sehr naturnah angelegt. Die Geländemodellierung und die vorhandenen Sträucher bieten viel Raum für kreatives Spielen. Eine Aufteilung nach Altersgruppen besteht nicht. Die auf der Fläche vorhandenen Schattenbäume können nicht als Kletterbäume genutzt werden. Der Entwässerungsgraben im südlichen Bereich wird ebenfalls zum spielen genutzt.

Spielplätze

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Die Schaukelsitze und das Wipptierchen sollten kurzfristig ausgewechselt werden. Die vorhandenen Sitzbänke und Tische sind teilweise morsch und sollten ebenfalls ausgetauscht werden.

Spielplätze

37 09.03.02 Im Steinbrunn (58084)

Bibersfeld

Nutzergruppe: alle Altersgruppen



Abb. 36: Im Steinbrunn - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz (Abb. 36 – Überblick) befindet sich südlich von Bibersfeld an der Bibersstraße. Begrenzt wird er im Südwesten durch die Bibersstraße im Nordwesten durch einen Feldweg. Im Osten schließt er an landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Das Gelände fällt von Westen nach Osten ab. Besonderheit dieses Spielplatzes ist die bewachsene Kante (Abb. 36 – Detail) die im nördlichen und östlichen Teil des Spielplatzes steil nach oben geht. Sie ist durchzogen mit Trampelpfaden. Durch die vorhandene Topographie werden sowohl Bewegungsanreize aber auch Rückzugsmöglichkeiten geschaffen. Die auf dem Platz vorhandenen Obstbäume sind hoch aufgeastet. Flächige Gehölzstrukturen werden als Spielraum genutzt. Der Spielplatz ist im nördlichen Eingang über einen Pflasterweg barrierefrei erschlossen und führt zu einem Sitzplatz mit Bänken auf der obersten Ebene. Von dort aus führt ein Kriechtunnel abwärts zur Sandfläche. Die Spielgeräte sind großzügig in die vorhandene Topographie eingebettet. Zum Spielangebot gibt es zusätzlich im unteren östlichen Bereich eine Grillstelle mit Pavillon und Sitzbänken.

Spielgeräte:

- Spielturmkombination
mit drei Podesten, Kletternetzen (horizontal und vertikal), Rampe, zwei Leitern, Verbindungselement
Rutsche, zwei Stangen
- Zweigeschossige Hütte
mit Treppe, Bank und Tisch in der unteren Ebene
1 Pfosten bereits ausgewechselt
- Reifenschwinger
- Doppelschaukel
mit Kleinkindsitz
- Seilbahn
- Rutsche ca. 3m hoch
in Topographie eingebaut
- Wippmotorad
aus Kunststoff

Vorentwurf: Stand 12. Juni 2014

Entwurf: Stand 22. Februar 2019

Spielplätze

- Reifenwieger neu
- Drehkarussell
- Wippe
- Sandspieltisch

Bewertung

Dieser Spielplatz gehört zu den drei übergeordneten Spielplätzen von Schwäbisch Hall. Aufgrund seiner Größe und Ausstattung kann er als Naherholungsziel genutzt werden.

Die Nutzung der anstehenden Topographie (vor allem die steile Hangkante im nordöstlichen Bereich) ist sehr gelungen, lässt neben den vorhandenen Spielgeräten noch Platz zum freien Spielen und bietet sehr viele Bewegungsanreize. Der Spielplatz hat keine klare Einteilung jedoch ist der Kleinkindbereich im Eingangsbereich angelegt und ist daher gut einsehbar, allerdings sollte hier der neu gepflanzte Schattenbaum noch um weitere ergänzt werden. Die vorhandenen Gehölzstrukturen bieten Rückzugsmöglichkeiten und die vorhandenen Obstgehölze können als Schattenbäume genutzt werden.

Der Spielplatz ist sehr großflächig, innerhalb des Platzes gibt es immer wieder Sitzmöglichkeiten. Es sind Spielbereiche für alle Altersgruppen vorhanden.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Im Kleinkindbereich Pflanzung zusätzlicher Schattenbäume.

Spielplätze

38 09.03.01 Obere Äcker (58085)

Bibersfeld

Nutzergruppe: 3 bis 12 Jahre



Abb. 37: Obere Äcker - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Umgeben von Wohnbebauung und durch Fußwegeverbindung gefasst befindet sich der Spielplatz „Obere Äcker“ (Abb. 39 – Überblick) an der nördlichen Siedlungsgrenze des Teilortes Bibersfeld. Erschlossen ist er über die Stichstraßen der Anliegerstraße Bildäcker. Der Spielplatz besteht aus einer Rasenfläche mit eingestreuten Spielgeräten und einem Einzelbaum. Eine Randeinfassung des Platzes fehlt, lediglich im Bereich der Sitzmöglichkeit (Bänke und Tisch) ist ein kleiner Graswall als Rückenschutz vorhanden.

Spielgeräte:

- | | |
|---|--|
| • Spielturmkombination Nr. 1 Masten mit Turm, Kletternetz | Sprossenleiter mit starken Nutzungs- und Verwitterungsspuren |
| • Spielturmkombination Nr. 2 Schiff mit Turm, Rutsche, Rampe, Leiter, Verbindungselement und Kletterwand (2,5 m hoch) | Holzvertäfelungen stark ausgebleicht |
| • Doppelwippe | Haltegriff und Fuß neu |
| • Wipptier | Abgenutzt (Abb. 39 – Detail) |
| • Doppelschaukel | |
| • Reck | |

Bewertung

Durch die vorhandene Wohnbebauung rund um den Spielplatz und seiner offenen Rasenfläche ohne Gehölzstrukturen ist er sehr stark einsehbar und bietet lediglich in den Spielturmkombinationen Rückzugsmöglichkeiten. Der auf der Fläche vorhandene Einzelbaum ist, aufgrund seiner Größe, weder als Schatten- noch als Kletterbaum nutzbar. Es ist auf dem Spielplatz kein Kleinkindbereich vorhanden. Das vorhandene Wipptier ist abgenutzt.

Spielplätze

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Als längerfristige Handlung sollte der vorhandene Spielplatz durch ein neues Gestaltungskonzept als Quartiersplatz mit Grünflächen und einer Spielstation für Kleinkinder entwickelt werden.

Spielplätze

39 17.03.01 Hinter der Schule (58062)

Breitenstein

Nutzergruppe:



Abb. 38: Hinter der Schule Breitenstein - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Im südlichen Ortsrand von Breitenstein befindet sich der Spielplatz (Abb. 38 – Überblick). Er wird über die Schlehengasse erschlossen und wird im Süden durch einen Feldweg, im Westen durch einen Bachlauf, im Norden durch das Schulgelände und im Osten durch vorhandene Wohngebäude begrenzt.

Der Spielplatz ist auf zwei Ebenen angelegt, wobei die untere Ebene aus einer Wiesenfläche mit Gehölzen besteht. Sie kann zum freien Spielen genutzt werden und ist mit der oberen Ebene über eine Rutsche im Gelände verbunden. Auf der oberen Ebene befinden sich zwei Sandflächen. Einzelbäume und Gehölzpflanzungen sind auf der Fläche vorhanden. In ca. 100 m Entfernung befindet sich ein Bolzplatz.

Spielgeräte:

- | | |
|---|-------------------------|
| • Spielturmkombination
mit Turm, Kletternetz, Sandrohre, Sandeimer,
Leiter und Rutschstange | Dach verrottet |
| • Vogelnechtschaukel | wurde komplett erneuert |
| • Balancierstangen | |
| • Rutsche | Podest stark abgenutzt |

Bewertung

Die Hangkante ist ein prägendes Element dieses Spielplatzes. Sie wird zur Zeit nur durch eine Rutsche ins Spielen mit einbezogen. Der gestaltete obere Bereich des Spielplatzes weist vor allem bei der Vogelnechtschaukel und beim Sandbereich deutliche Nutzungsspuren. Die zweiten vorhandenen Sandfläche ist mit Gras bewachsen, eine Nutzung ist hier nicht zu erkennen. Die gepflanzten Einzelbäume bieten teilweise Schatten. Die vorhandenen Gehölze sind zu weit voneinander entfernt gepflanzt um sie als Spielraum nutzen zu können.

Spielplätze

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Kurzfristig sollte das Podest der Rutsche ausgewechselt und der mit Gras eingewachsene Sandbereich abgebaut werden.

Längerfristig sollte für die Böschung zwischen dem oberen und dem unteren Spielbereich ein Gestaltungskonzept entwickelt werden da sich hier unterschiedlichste Bewegungsanreize anbieten. Die Einbeziehung des Wasserlaufes an der Grenze des Spielplatzes ist ebenfalls denkbar, sollte dann aber auf Durchführbarkeit geprüft werden. Der mit Gras eingewachsene Sandbereich sollte abgebaut werden.

Spielplätze

40 17.03.02 Gemeindescheune (58078)

Eltershofen

Nutzergruppe: alle



Abb. 39: Gemeindescheune Eltershofen - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Auf der Wiesenfläche bei der Gemeindescheune im Teilort Eltershofen befindet sich der Spielplatz (Abb. 39 – Überblick). Erschlossen wird er über die Schlossgasse. Begrenzt wird er im Westen durch vorhandene Wohngebäude, im Süden und Osten durch Scheunengebäude und im Norden durch einen vorhandenen Feldweg mit Bachlauf. Die Fläche ist mit Schattenbäumen überstanden und fällt leicht von Süden nach Norden hin ab. Die vorhandenen Schattenbäume sind hoch aufgeastet und können daher nicht als Kletterbäume genutzt werden, barrierefrei ist der Spielplatz über den südlichen Zugang bei der Scheune aus erreichbar. Die auf der Wiesenfläche frei angelegten Spielgeräte sind nicht nach Altersstrukturen unterteilt.

Spielgeräte:

- | | | |
|---|---------------------------------|---------------------|
| • Spielturmkombination mit Turm, Rutsche, Kletternetz, Rampe, Leiter und Rutschstange | Dach teilweise verrottet | |
| • Drehkarussell | Bodenplatte leicht ausgebleicht | wurde ausgewechselt |
| • Wipptier | | |
| • Wippe | | |
| • Doppelschaukel | | |
| • Kletternetz | | |
| • Spielhütte auf zwei Ebenen mit Leiter | Schadstellen wurden erneuert | am Häuschen |

Bewertung

Die vorhandenen Spielgeräte sind auf der Wiesenfläche verteilt. Eine Gliederung ist nicht erkennbar. Die vorhandenen Obstgehölze als Schattenbäume können nicht als Kletterbäume genutzt werden, da sie hoch aufgeastet sind. Der Sandbereich für Kleinkinder ist gut einsehbar. Auf der gesamten Fläche gibt es kaum Rückzugsmöglichkeiten lediglich der Bachlauf mit seinen begleiteten Gehölzen bietet diese Möglichkeit.

Spielplätze

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Der Spielplatz sollte neu geordnet werden. Die vorhandenen Spielgeräte sollten zu Gruppen zusammengefasst angeordnet werden. Langfristig sollten Rückzugsmöglichkeiten durch Gehölzpflanzungen als zusätzlicher Spielanreiz geschaffen werden.

Spielplätze

41 12.03.02 Hinter der Schule Gailenkirchen (58082)

Gailenkirchen
Nutzergruppe:



Abb. 40: Hinter der Schule Gailenkirchen - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Auf dem Schulhofgelände der Gailenkirchener Schule befindet sich in der Mitte eine Spielstation (Abb. 40 – Überblick). Die Fläche besteht aus Fallschutzbelag und wird von der Asphaltfläche des Schulhofes begrenzt. Als Schattenbäume sind zwei Hainbuchen vorhanden.

Spielgeräte:

- Klettergestell mit Kletternetz horizontal, Leiter, Sprossenbrücke, Reck

vorhandene Gebrauchsspuren an Treppenstufen und Pfosten.

Bewertung

Der Fallschutzbelag auf der Fläche ist wellig, der angrenzende Asphalt ausgebrochen (Abb. 40 – Detail). Das Spielgerät wird in den Pausen genutzt.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Längerfristig sollte hier der Fallschutzbelag ausgebaut und neu verlegt und das Spielgerät erneuert werden.

Spielplätze

42 12.03.03 Breitwiesen (58081)

Gailenkirchen

Nutzergruppe: alle Nutzergruppen



Abb. 41: Breitwiesen - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Dieser Spielplatz befindet sich am südlichen Ortseingang von Gailenkirchen und wird im Süden und Westen durch den Gliemenbach und einen Teich, im Osten durch die Pfarrer-Mayer-Straße und im Norden durch die Wohngebäude begrenzt. Der Spielplatz besteht aus einer großen Wiesenfläche auf der, westlich des Geh- und Radweges, ein Hügel mit Aufstiegshilfen angelegt wurde um Bewegungsanreize zu schaffen. Am Fuß des Hügels wurde eine Sandfläche angelegt die mit Findlingen gefasst wurde. Neben der Sandfläche verläuft ein angelegter Bachlauf der unter dem Weg hindurchführt und in den Bach mündet. Auf der östlichen Seite befinden sich weitere Spielgeräte in der Wiesenfläche.

Spielgeräte:

- Rutsche mit Podest, Fernrohr, Rampe und Kettenstufen in die Geländemodellierung eingebaut
- Wasserlauf Pumpe abmontiert
- Wippblume neuwertig
- Holzschiff **abmontiert** (Abb. 41 Detail)
- Spielturm auf zwei Ebenen Bank und Tisch mit Nutzungsspuren
- Sechsfach-Schaukel mit Reifen

Bewertung

Der großzügig angelegte Spielplatz bildet einen Übergang zwischen Wohnbebauung und naturnahem Bachlauf. Der durchquerende Geh- und Radweg wirkt dabei nicht störend. Das Thema Wasser spielte bei der Gestaltung eine wichtige Rolle. Der angelegte Bachlauf kann jedoch nicht genutzt werden, da die Pumpe abmontiert wurde. Die Spielgeräte weisen aufgrund ihres Alters und der Nutzung bereits Verschleißerscheinungen auf. Auf der Fläche sind keine Bäume und Sträucher vorhanden. Die Randeinfassungen zur Wohnbebauung hin gehören zu den Privatgrundstücken und werden daher nicht zum Spielen genutzt.

Spielplätze

Der Bachlauf bildet auf diesem Spielplatz das Hauptspielement. Durch die geringe Wasserhöhe und den mäandrierenden Bachlauf kann hier das Element Wasser zum Spielen genutzt werden.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

An die vorhandenen Pfosten des abmontierten Holzschiffes sollte ein Kletternetz oder alternativ eine Hängematte als Liegemöglichkeit eingebaut werden.

Spielplätze

43 12.03.01 Im Hällischen (58080)

Gottwollshausen

Nutzergruppe: 4 – 12 Jahre



Abb. 42: Im Hällischen - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich an der Anliegerstraße im Hällischen im Teilort Gailenkirchen. Der barrierefreie Zugang erfolgt über den Gehweg im Süden. Im Osten und Norden ist die Fläche durch Wohnbebauung begrenzt im Westen durch einen Parkplatz. Die Rasenfläche ist eben und im Bereich der Spielkombination ist Rindenmulch als Fallschutz eingebaut, im Bereich der Pflanzungen sind kleine Anschüttungen vorhanden.

Spielgeräte:

- Spielkombination
mit Rutsche, Leiter und Schaukel
- Sandkasten 2,5 x 2,5m
mit Abdeckplane

Bewertung

Der Spielplatz wird nicht als solcher wahrgenommen, da es keine offensichtliche Trennung zwischen dem im Westen angrenzenden Wohnhaus und dem Spielplatz gibt. Es gibt auf dem Spielplatz keinen Schattenbaum, die vorhandene Randbepflanzung kann nicht als Spielraum genutzt werden da sie zu kleinflächig ist. Es gibt keine Rückzugsmöglichkeiten. Da die Spielkombination als einziges Spielelement vorhanden ist wird sie stark genutzt, hier sollte der Fallschutz höher eingebaut werden, da der Abstand zwischen der ersten Sprosse und dem Belag sehr hoch ist. Dies trifft auch auf die Rutsche zu. Damit der Sandkasten nicht mehr als Katzenklo genutzt wird, wurde er mit einer Plane abgedeckt.

Anregung einer Nachbarin: Um den Sandkasten Stützen einbauen damit die Plane auch als Sonnenschutz genutzt werden kann.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Der vorhandene Spielplatz sollte an dieser Stelle aufgelöst werden, da auf der Grundlage der Strukturuntersuchung (Stand 2014) am Schulgelände 2016 ein neuer Spielplatz angelegt wurde.

Spielplätze

44 16.03.01 Hofsteige Gelbingen (58077)

Gelbingen

Nutzergruppe: alle Altersgruppen



Abb. 43: Hofsteige Gelbingen - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich im Teilort Gelbingen, ca. 50 m nördlich der die Ortschaft durchquerenden B 19 Richtung Künzelsau. Bedingt durch die Nähe zur Bundesstraße ist der Straßenlärm stark ausgeprägt. Gefasst wird der Spielplatz im Norden durch die Hofsteige im Westen durch die Eltershofer Straße und im Süden und Osten durch vorhandene Wohnbebauung. Das Gelände fällt von Osten nach Westen ab. Als Zugang zum Spielplatz ist eine großflächige Öffnung des umgebenden Zaunes an der östlichen Seite vorhanden. Die Spielgeräte sind auf der Wiesenfläche verteilt. Auf der Fläche sind Einzelbäume vorhanden. Im Randbereich sind einzelne Sträucher gepflanzt. Unter dem vorhandenen Schattenbaum ist eine Bank-Tisch-Kombination als Sitzplatz eingebaut zusätzlich ist am Randbereich noch eine Bank mit einem Mülleimer vorhanden.

Spielgeräte:

- | | |
|---|--|
| • Spielturmkombination mit Rutsche, Turm, Kletternetz, Leiter | Dachkante und Aufstieghilfe schadhaft |
| • Spielturmkombination (Bereich Sandfläche) mit Turm, Leiter, Sandaufzug und Sandrohr | teilweise außerhalb der Sandfläche eingebaut. |
| • Karussell | Farbe ausgebleichen, Bodenplatte teilweise verrottet |
| • Einfach-Wippe | |
| • Doppelschaukel | |
| • Reifenschaukel | |
| • Rutsche | freistehend, h. 1,50 m |
| • Tischtennis | kein Windschutz vorhanden |
| • Sandkasten | Stolperkante bei der Einfassung |

Bewertung

Der nach allen Seiten einsehbare Spielplatz zeigt sowohl in der Wiesenfläche als auch im Fallschutzbelag starke Nutzungsspuren auf. Die Spielgeräte sind frei in der Fläche angeordnet und weisen keine Gruppierung auf. Als Schattenbaum kann derzeit nur der große vorhandene Einzelbaum mit der Bank-Tisch-Kombination sowie der Obstbaum

Spielplätze

angesehen werden. Dies wurde erkannt, da auf der Fläche bereits Einzelbäume gepflanzt sind die zukünftig als Schattenbäume genutzt werden können. Die vorhandenen vereinzelt Sträucher können nicht spielerisch genutzt werden. Der Tischtennis-Tisch hat keinen Windschutz.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Der Spielplatz sollte neu geordnet werden. Die vorhandenen Spielgeräte zu Gruppen zusammengefasst angeordnet werden. Auch sollte die Fläche durch Gehölzpflanzungen (vor allem entlang der westlichen Grenze) gegliedert werden um sowohl Rückzugsmöglichkeiten als auch neue Spielanreize zu bieten und den offenen, von allen Seiten einsehbaren Spielplatz zur Straße hin abzuschirmen. Durch Geländeanschüttung sollte die Stolperfalle bei der Bank-Tisch-Kombination verdeckt werden.

Spielplätze

45 21.03.03 Kresswiesen (58069)

Sulzdorf

Nutzergruppe:



Abb. 44: Kresswiesen - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich im Ortsteil Sulzdorf am südlichen Siedlungsrand und wird durch die vorhandene Wohnbebauung begrenzt. Erschlossen wird der Spielplatz über die Ringstraße Kresswiesen. Auf der vorhandenen ebenen Wiesenfläche sind drei Teilbereich (Abb. 44 – Überblick) reihenförmig angeordnet und durch einen gestalteten Graben miteinander verbunden sind. Schattenbäume und Gehölzflächen sind auf der Fläche gepflanzt.

Spielgeräte:

- Spielturmkombination mit Turm, Rutsche, Kletternetz, Aufstiegsrampe, Leiter, Verbindungselement und Treppe
- Spielturmkombination mit Turm, Kletterstange, Hangelement Dach leicht verrottet
- Wipptierchen (zwei Stück) leicht ausgebleicht
- Vogelnestschaukel
- Klettersteg
- Betonröhren
- Spielhäuser (2 Stück) in der Sandfläche

Bewertung

Der Spielplatz ist klar gegliedert und nach Altersgruppen aufgeteilt, die einzelnen Spielfelder sind durch den angelegten Graben miteinander verbunden. Die vorhandenen Gehölzgruppen können spielerisch genutzt werden. Die vorhandenen Schattenbäume bieten noch keinen Schutz. Durch den angelegten Graben werden zusätzliche Bewegungsanreize geschaffen und das freie Spielen gefördert. Die vorhandenen Spielgeräte werden gut genutzt.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Derzeit besteht kein Handlungsbedarf.

Spielplätze

46 21.03.02 Beim KiGa Hofbauernweg (58071)

Sulzdorf

Nutzergruppe: bis 12 Jahre



Abb. 45: Beim KiGa Hofbauernweg - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich auf einer Wiesenfläche zwischen dem südlich gelegenen Kindergarten und dem nördlich gelegenen Schwarzenlachenbach und wird über einen Feldweg vom Hofbauernweg aus erschlossen. Die höher gelegene westliche Dammstraße ist über einen Trampelpfad mit dem Spielplatz verbunden. Die Grenze zwischen dem Spielplatz und dem Bach bildet der Feldweg vom Hofbauernweg aus. Im Bereich der Hangkante zum Bachlauf hin sind deutliche Trampelpfade vorhanden. Feldgehölze sind am Zaun zum Kindergarten vorhanden.

Die Spielgeräte sind entlang der Grenze des Kindergartens aufgereiht.

Spielgeräte:

- Spielturmkombination
mit Turm, Rutsche, Kletternetz,
Hangelmöglichkeit, Leiter und
Verbindungselement
- Doppelschaukel
- Sandkasten

Bewertung

Die auf der Wiesenfläche vorhandenen Spielgeräte werden gut genutzt und sind nach ihrem Schwierigkeitsgrad entlang der Randbepflanzung angeordnet. Die Randbepflanzung zum Kindergarten hin kann aufgrund des darin verlaufenden Zaunes nicht als Spielfläche genutzt werden. Dafür sind in der Böschung zum Schwarzenlachenbach deutlich Trampelpfade vorhanden. Auch zur Dammstraße hoch führen Trampelpfade, eine barrierefreie Erschließung des Spielplatzes ist von dieser Seite nicht vorhanden hier sollte darüber nachgedacht werden eine Wegeverbindung herzustellen damit der Spielplatz besser erreicht und auch etwas mehr eingesehen werden kann. Die vorhandene morsche Bank ist zu nah an der Randbepflanzung eingebaut und sollte abgerückt werden.

Spielplätze

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Kurzfristig sollte die vorhandene Sitzbank vom bisherigen Standort abgerückt werden, hier sollte eine Bank-Tisch-Kombination bereitgestellt werden. Längerfristig sollte ein Zugang zum Spielplatz von der Dammstraße aus ermöglicht werden. Das Spielangebot sollte mit dem neu gestalteten Spielplatz Klingenäcker ca. 300 m östlich abgestimmt werden.

Spielplätze

47 - Klingenäcker (58070)

Sulzdorf

Nutzergruppe: alle Altersgruppen



Abb. 46: Klingenäcker - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich im Teilort Sulzdorf in der Wohnsiedlung Klingenäcker. Erschlossen wird er über einen Fußweg über den Schwarzenlachenbach zum Steinbruchweg. Derzeit erfolgt für den Spielplatz eine Neuplanung durch ein externes Planungsbüro. Die Umsetzung erfolgt 2019.

Bewertung

Eine Bewertung des Spielplatzes erfolgt nicht.

Spielplätze

48 21.03.01 Im Rohr (58072)

Sulzdorf

Nutzergruppe: 3 bis 12 Jahre



Abb. 47: Im Rohr - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich im Ortsteil Sulzdorf und wird im Süden durch die Straße Im Rohr erschlossen. Die Spielgeräte sind in der Wiesenfläche nördlich und südlich des Zirkelweges eingestreut. Eine Strukturierung nach Altersgruppen ist nicht ersichtlich. Der Spielplatz ist ringsum durch Sträucher abgepflanzt, auf dem Spielplatz befinden sich Schattenbäume bestehend aus Linden, Ahorn und Hainbuchen. Das Gelände fällt von Norden nach Süden hin ab. Sitzbänke befinden sich an der Randbepflanzung und in der Fläche.

Spielgeräte:

- | | |
|--|--|
| • Spielturmkombination mit Turm, Rutsche, Rampe, Hangelmöglichkeit, Leiter und Klettersteg | Dach leicht verwittert
Schraubenabdeckungen beim Klettersteg fehlen |
| • Wipptier | |
| • Wippe | |
| • Stufenreck mit 3 Höhen | ausgeblichen |
| • Betonröhren | |
| • Sandkasten | Randeinfassung schadhaf |

Bewertung

Der Spielplatz ist durch seinen alten, hoch aufgeasteten Baumbestand gut eingegrünt, die vorhandenen Sträucher im Randbereich können nicht zum Spielen genutzt werden. Über den Zirkelweg ist der Spielplatz barrierefrei zu erreichen. Auf der Wiese ist neben der Nutzung der Spielgeräte begrenzt auch freies Spielen möglich. Bei der am Fallschutz der Spielturmkombination aufgestellten Bank ist durch die Setzungen im Belag eine Stolperfalle aufgetreten. Der Spielplatz macht einen guten Gesamteindruck, die Nutzungsspuren in den Belägen weisen auf eine gute Nutzung hin. Für ältere Kinder und Jugendliche gibt es kein Spielangebot.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Ergänzung des Spielangebotes für ältere Kinder und Jugendliche.

Vorentwurf: Stand 12. Juni 2014

Entwurf: Stand 22. Februar 2019

Spielplätze

49 20.03.01 Beim KiGa Tüngental (58075)

Tüngental

Nutzergruppe: alle Altersgruppen



Abb. 48: Beim KiGa Tüngental - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich im Ortsteil Tüngental südwestlich der Schule. Durch das stark abfallende Gelände der umgebenden Straßen im Westen und Süden liegt der Spielplatz zwischen ca. 1,50 und 3,00 m erhöht und wird durch einen Zaun gefasst. Als Randbepflanzung sind einzelne Sträucher vorhanden. Schattenbäume sind auf der Fläche vorhanden (alter Obstbestand).

Spielgeräte:

- Spielturmkombination (Plastik)
mit Turm, Rutsche und Treppe
- Karussell
- Wipptierchen (2 Stück)
- Wippe neu
- Doppelschaukel Sitzflächen porös an den Seiten
- Sandkasten neue Holzeinfassung
- Tischtennisplatte

Bewertung

Durch die erhöhte Lage ist eine barrierefreie Erschließung derzeit nicht möglich, da der Aufstieg zu steil, eng und nicht befestigt ist. Durch seine erhöhte Lage ist er nur schwer zu erreichen, dies zeigt sich auch in seinem Gesamtzustand. Die vorhandenen Spielgeräte werden genutzt.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Hier sollte langfristig ein neues Gestaltungskonzept für den Spielplatz entwickelt werden um eine barrierefreie Erschließung des Platzes sowohl für Nutzer als auch für den Werkhof zu ermöglichen.

Spielplätze

50 20.03.02 Brunnenwiesen (58091)

Tüngental

Nutzergruppe: alle Nutzergruppen



Abb. 49: Brunnenwiesen - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich im Norden des Teilortes Tüngental an einem Fuß- und Radweg, der die vorhandene Wohnbebauung durchquert. Gefasst wird der Spielplatz ringsum durch Wohnbebauung. Die Wiesenfläche des Spielplatzes ist eben und in zwei Bereiche untergliedert. Im vorderen Teil ist eine Spielturmkombination für größere Kinder und Jugendliche eingebaut, im hinteren Teil sind Sandfläche und Wipptierchen für kleinere Kinder vorhanden. Eingefasst wird er durch Randbepflanzung. Auf der Fläche sind alte Obstgehölze als Schattenbäume vorhanden. Zwischen den beiden Bereichen ist ein kleiner bewachsener Wall mit einem Kriechtunnel aus Reifen angelegt. Die Sandfläche wird durch einen Pflasterbelag gefasst, auf dem zwei Bänke aufgestellt sind.

Spielgeräte:

- Spielturmkombination mit Turm, Rutsche, Kletternetzen (schräg und senkrecht), Leiter, Verbindungselementen, Schaukel und Doppelschaukel, Stange, Rampe und Reck
 - Wipptiere (2 Stück)
 - Kriechtunnel aus Reifen
 - Hüttchen in Sandfläche
- Sitzaufgabe der Schaukel porös, Rampe wurde erneuert. Dach sollte erneuert werden.
- teilweise rausgesägt

Bewertung

Der gesamte Spielplatz macht einen gepflegten Eindruck und ist klar gegliedert, die vorhandenen Spielgeräte werden genutzt. Die vorhandenen Obstgehölze können als Schattenbäume genutzt werden. Die Strauchgruppen im Gelände können zum Spielen genutzt werden, die Randeinfassung wird nicht genutzt. Auf der östlichen Seite des Spielplatzes wurden keine Spielgeräte angeordnet. Hier kann die vorhandene Wiesenfläche mit dem Kriechtunnel und dem kleinen bewachsenen Wall zum freien Spielen genutzt werden.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Derzeit kein Handlungsbedarf.

Spielplätze

51 18.03.01 Beim Rathaus (-)

Weckrieden

Nutzergruppe: 3 – 15 Jahre



Abb. 50: Beim Rathaus - Überblick und Detail

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich beim Rathaus in Weckrieden und wird im Süden durch die Weckriedener Straße begrenzt. Das Gelände fällt nach Süden hin ab und wird durch einen Holzzaun in diese Richtung gefasst. Auf der Wiesenfläche sind im Bereich der vorhandenen, hoch aufgeasteten Obstgehölze die Spielgeräte eingebaut. Im nördlichen Bereich steht um eine Linde eine Rundbank, der Belag unter der Bank weist starke Hebungen infolge des Wurzeldrucks durch die Linde auf.

Über den Spielplatz verläuft in ostwestliche Richtung ein schmaler gepflasterter Weg der das westlich gelegene Rathausgebäude mit der östlichen Hofstelle verbindet.

Spielgeräte:

- Drehkarussell ausgeblichen, starke Nutzungsspuren
- Doppelschaukel
- Freistehende Rutsch (Höhe ca. 1,50m)
- Tischtennisplatte
- Sandkasten Einfassung schadhaff

Bewertung

Die vorhandenen Nutzungsspuren an den Spielgeräten weisen darauf hin, dass der Spielplatz gut genutzt wird. Der Sandkasten wurde neu mit Sand befüllt und wird genutzt, weitere Angebote für Kleinkinder gibt es nicht. Aufgrund der Zahl an Kleinkindern bis 4 Jahre in Weckrieden sollte das Spielangebot für diese Nutzergruppe erweitert werden. Die Wiesenfläche zur Straße hin sollte mit Strauchelementen gestaltet werden um sowohl Rückzugsmöglichkeiten, aber auch spielerisch nutzbare Bereiche zu schaffen. Die aufgeasteten Obstgehölze auf der Fläche können nicht als Kletterbäume genutzt werden.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Kurzfristig Ergänzung des Spielplatzes um den Kleinkindbereich (bis 4 Jahre) und Pflanzung von Strauchgruppen.

Spielplätze



Abb. 51: Landschaftspark – Detail I und II

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet im Neubaugebiet Breiteich, innerhalb des Landschaftsparks der das Neubaugebiet durchzieht. Auf der Wiesenfläche im Eingangsbereich ist eine überdachte Rundbank mit Tisch vorhanden. Die Fläche ist klar gegliedert. Im östlichen Bereich befindet sich eine Sandfläche an die eine gestaltetes Flussbett anschließt. Im südlichen Bereich sind unterschiedliche Schaukeln eingebaut. Eingefasst wird der Spielplatz durch angelegte Heckenstrukturen die künftig auch als Spielelement mitgenutzt werden können und einzelnen Schattenbäumen, diese sind wie die Heckenstrukturen aufgrund der Neupflanzungen jedoch noch nicht als Spielelemente nutzbar,

Spielgeräte:

- Dreifachschaukel mit angeschlossener Vogelnestschaukel
- Wasserpumpe
- Hangrutsche
- Kletter- und Liegenetz
- Sandhütte
- Reifenwieger

(Abb. 51: Detail I)

Bewertung

Der Spielplatz wurde 2015 neu angelegt. Im vorgeschaltet war ein Beteiligungsprozess der Eltern des Neubaugebietes. Die vorhandenen Nutzungsspuren an den Spielgeräten weisen darauf hin, dass der Spielplatz gut genutzt wird. Er ist klar in unterschiedliche Spielangebote gegliedert. Aufgrund der exponierten Lage im Landschaftspark wurde eine Pergola als Schattenelement eingebaut, da die neugepflanzten Bäume diese Funktion erst in einigen Jahren übernehmen werden. Das Kletternetz mit Liegefläche am Ende des „Bachlaufs“ (Abb. 51: Detail II) kann neben dem Element des Kletterns auch als Rückzugsmöglichkeit genutzt werden.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Derzeit besteht kein Handlungsbedarf.

Spielplätze



Abb. 52: Bei der Schule – Detail I und II

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet sich am Ortseingang von Gottwollshausen. Er wird im Süden durch die Grohwiesenstraße im Osten und Norden durch die Grundschule und den Kindergarten und im West durch den Fischweg begrenzt. Auf der Wiesenfläche im westlichen und nördlichen Bereich sind unterschiedliche Spielanreize und Sitzmöglichkeiten zum Verweilen und Essen angeordnet.

Spielgeräte:

- Wippferdchen
 - Sandbagger
 - Schaukel und Vogelnestschaukel
 - Spielburg mit Rutsche, Reck, Kletterwand, Innensitzmöglichkeit, Hühnerleiter
- (Abb. 52: Detail I)

Bewertung

Der Spielplatz wurde 2017 neu angelegt. Im vorgeschaltet war ein Workshop mit Kindern der Grundschule und des Kindergartens Gottwollshausen. Mit der Neuanlage des Spielplatzes wurde der Empfehlung der Strukturuntersuchung von 2014 entsprochen. Der Schwierigkeitsgrad nimmt von Osten nach Westen zu. Im Bereich der Sandfläche wurde eine Bank-Tisch-Kombination eingebaut. Die vorhandenen Gehölze sind derzeit noch nicht als Spielelement nutzbar da der Spielplatz noch nicht eingewachsen ist. Sie sind aber so angelegt dass dies zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Derzeit besteht kein Handlungsbedarf.

Spielplätze

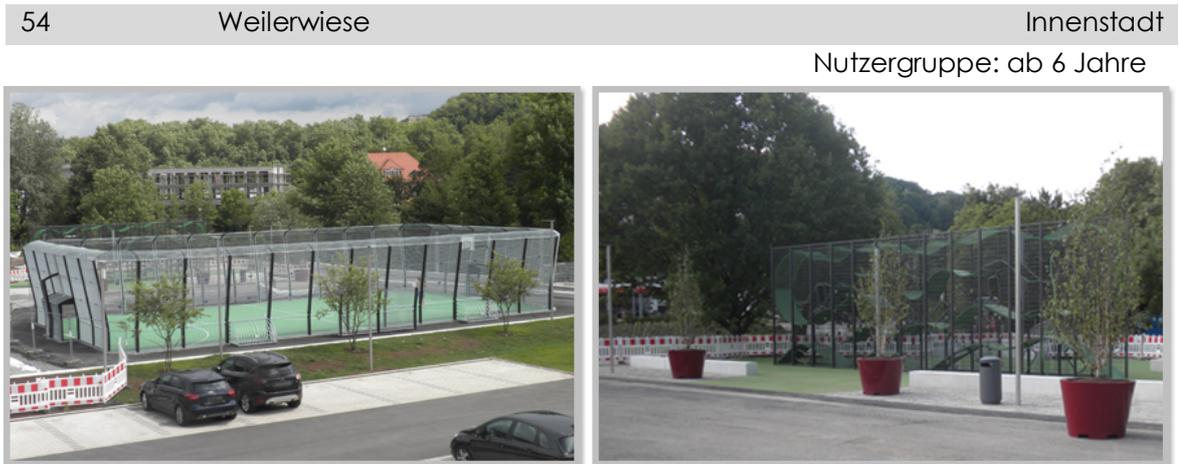


Abb. 53: Weilerwiese – Detail I und II

Bestandsaufnahme

Der Spielplatz befindet in der Innenstadt von Schwäbisch Hall. Er ist derzeit noch nicht fertiggestellt.

Spielgeräte:

- | | |
|----------------------|--|
| • WallHollal | bereits vorhanden (Abb. 53: Detail II) |
| • Omnistadion | bereits vorhanden (Abb. 53: Detail I) |
| • Skatelemente | bereits vorhanden |
| • Boulderwand | noch nicht ausgeführt |
| • Trainingseinheiten | noch nicht ausgeführt |
| • Trampoline | noch nicht ausgeführt |

Bewertung

Der Spielplatz befindet sich derzeit noch im Bau, Die vorhandene Spielelemente WallHolla als Kletterelement und das Omnistadion als Fußball- und Basketballspielfeld sind bereits zur Nutzung freigegeben. Die Skatelemente sind ebenfalls bereits eingebaut können aber noch nicht genutzt werden, da der Belag noch nicht fertiggestellt ist.

Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf

Keine Bewertung erfolgt.

Handlungsempfehlungen

4 Handlungsempfehlungen nach der Bearbeitungsrangfolge

4.1 Einzelmaßnahmen

21 - Tennisanlage Tüngental (58027) Tüngental
Längerfristig sollte der Standort überdacht werden, da im näheren Umfeld (Brunnenwiesen ca. 160 m in nordöstliche und Spielplatz beim KiGa ca. 170 m in südliche Richtung) zwei Spielplätze vorhanden sind.

43 12.03.01 Im Hällischen (58080) Gottwollshausen
Der vorhandene Spielplatz sollte an dieser Stelle aufgelöst werden, da auf der Grundlage der Strukturuntersuchung (Stand 2014) am Schulgelände 2016 ein neuer Spielplatz angelegt wurde.

46 21.03.02 Beim KiGa Hofbauernweg (58071) Sulzdorf
Kurzfristig sollte die vorhandene Sitzbank vom bisherigen Standort abgerückt werden, hier sollte eine Bank-Tisch-Kombination bereitgestellt werden.

Längerfristig sollte ein Zugang zum Spielplatz von der Dammstraße aus ermöglicht werden. Das Spielangebot sollte mit dem neu gestalteten Spielplatz Klingenäcker ca. 300 m östlich abgestimmt werden.

09 - Laccornweg (58009) Schwäbisch Hall - Hagenbach
Die auf dem Spielplatz vorhandene Stützmauer sollte auf ihre Statik überprüft werden.

Fallschutz am Sandkasten sollte ergänzt werden. Kleinere Verschleißteile wie die Sitzfläche der Schaukel sowie die Bänke und Tische sollten längerfristig ausgewechselt werden.

42 12.03.03 Breitwiesen (58081) Gailenkirchen
An die vorhandenen Pfosten des abmontierten Holzschiffes sollte ein Kletternetz oder alternativ eine Hängematte als Liegemöglichkeit eingebaut werden.

37 09.03.02 Im Steinbrunn (58084) Bibersfeld
Im Kleinkindbereich sollten Schattenbäume angepflanzt werden.

4.2 Anpassungen

Spielplätze

51 18.03.01 Beim Rathaus (-) Weckrieden
Kurzfristig Ergänzung des Spielplatzes um den Kleinkindbereich (bis 4 Jahre) und Pflanzung von Strauchgruppen.

35 02.03.02 Im Loh (58021) Steinbach

Handlungsempfehlungen

Bei diesem Spielplatz sollte der Eingangsbereich mit der Sandfläche für Kleinkinder neu überarbeitet werden. In diesem Bereich mit einer Fläche von ca. 90 m² sollte sowohl der Bereich für Kinder bis 4 Jahre wie auch die Zuwege zur gesamten Spielplatzfläche erneuert werden. In diesem Zusammenhang sollte der Spielturm in der Sandfläche ausgetauscht werden.

28 03.03.04 Mittelhöhe II (58030) Hessental
Der Randbereich sollte stärker mit Heckenstrukturen bepflanzen werden um Spiel- und Rückzugsräume zu schaffen, die vorhandenen Überhöhung könnten erhöht werden um zusätzliche Bewegungsanreize zu schaffen. Der Spielplatz sollte an die hohe Anzahl an Kindern der Altersgruppe 0-4 Jahre im Wohngebiet angepasst werden und mit dem ca. 280 m westlich liegenden Spielplatz Mittelhöhe III / Köhlacker abgestimmt werden. Hier könnte vor allem im Bereich der Sandfläche das Spielangebot für Kleinkinder ergänzt werden indem auf einer Fläche von ca. 200 m² eine Anpassung der Spielangebote erfolgt.

40 17.03.02 Gemeindescheune (58078) Eltershofen
Der Spielplatz sollte neu geordnet werden. Die vorhandenen Spielgeräte sollten zu Gruppen zusammengefasst angeordnet werden. Langfristig sollten Rückzugsmöglichkeiten durch Gehölzpflanzungen als zusätzlicher Spielanreiz geschaffen werden.

44 16.03.01 Hofsteige Gelbingen (58077) Gelbingen
Der Spielplatz sollte neu geordnet werden. Die vorhandenen Spielgeräte zu Gruppen zusammengefasst angeordnet werden. Auch sollte die Fläche durch Gehölzpflanzungen (vor allem entlang der westlichen Grenze) gegliedert werden um sowohl Rückzugsmöglichkeiten als auch neue Spielanreize zu bieten und den offenen, von allen Seiten einsehbaren Spielplatz zur Straße hin abzuschirmen. Durch Geländeanschüttung sollte die Stolperfalle bei der Bank-Tisch-Kombination verdeckt werden.

02 01.03.06 Saline (58011) Schwäbisch Hall – Innenstadt
Längerfristig sollte der Spielplatz klar gegliedert werden.

05 01.03.23 Gmelinweg (58031) Schwäbisch Hall - Kreuzäcker
Dieser Spielplatz sollte langfristig erneuert werden um die vorhandenen Schäden in den Belägen und Einfassungen sowie das abgespielte Spielgerät auszutauschen. Die Grundform sollte erhalten bleiben, jedoch sollte bei der Sanierung darauf geachtet werden, dass der Spielplatz barrierefrei (sowohl innerhalb als auch im Eingangsbereich) erschlossen werden kann.

19 01.03.22 Teurerweg (58043) Schwäbisch Hall – Teurershof
Das Wipptier sollte längerfristig in den Kleinkindbereich im oberen Teil des Spielplatzes versetzt werden.
Anreize für Kinder ab 12 Jahren sollten ergänzt werden.

Handlungsempfehlungen

15 01.03.09 Tilsiter Weg (58044) Schwäbisch Hall – Rollhof/Reifenhof
Die vorhandenen Spielgeräte sind in einem schlechten Zustand und sollten ausgetauscht werden. In diesem Zusammenhang sollte eine Abstimmung der Spielanreize mit dem Spielplatz an der Gaildorfer Straße erfolgen.
Angedachte Altersgruppe bis 10 Jahre.

18 01.03.10 Ilgenweg (58020) Schwäbisch Hall – Hagenbach
Längerfristig sollte der Sandförderturm ersetzt werden.

36 02.03.01 Großcomburger Weg (58084) Steinbach
Die Schaukelsitze und das Wipptierchen sollten kurzfristig ausgewechselt werden. Die vorhandenen Sitzbänke und Tische sind teilweise morsch und sollten ebenfalls ausgetauscht werden.

39 17.03.01 Hinter der Schule (58062) Breitenstein
Kurzfristig sollte das Podest der Rutsche ausgewechselt und der mit Gras eingewachsene Sandbereich abgebaut werden.

Längerfristig sollte für die Böschung zwischen dem oberen und dem unteren Spielbereich ein Gestaltungskonzept entwickelt werden da sich hier unterschiedlichste Bewegungsanreize anbieten. Die Einbeziehung des Wasserlaufes an der Grenze des Spielplatzes ist ebenfalls denkbar, sollte dann aber auf Durchführbarkeit geprüft werden. Der mit Gras eingewachsene Sandbereich sollte abgebaut werden.

08 01.03.14 Eduard-Krüger-Weg (58005) Schwäbisch Hall - Hagenbach
Das in der Wiesenfläche vorhandene Wipptierchen und die Aufstiegshilfe/Hangsicherung an der Rutsche sollten erneuert werden.

Längerfristig sollten die vorhandenen Spielgeräte erneuert werden und für die Altersgruppe ab 12 Jahren Anreize geschaffen werden. Die Aufteilung des Spielplatzes sollte dabei aber erhalten bleiben.

48 21.03.01 Im Rohr (58072) Sulzdorf
Ergänzung des Spielangebotes für ältere Kinder und Jugendliche.

31 03.03.07 Ghagäcker (58012) Hessental
Hier sollte längerfristig darüber nachgedacht werden die vorhandene Metallwippe durch eine Holzwippe zu ersetzen, da diese besser zum Gesamtbild des Spielplatzes passen würde, darüber hinaus sollte der Bereich für Kleinkinder neu angelegt werden.

16 01.03.12 Heidsteigle Rollhofanlage (58019) Schwäbisch Hall – Rollhof
Längerfristig Austausch des vorhandenen Wippelementes und des Sandförderturms.

Handlungsempfehlungen

Spielstationen

13 01.03.04 - 05 Ackeranlagen Spielstation 2 (-) Schwäbisch Hall – Innenstadt
Langfristig sollten die Einfassungen aus Holz ausgetauscht werden. In diesem Zusammenhang sollte das Spielangebot überdacht werden. Bei den Planungen für die Umgestaltung des Unterwöhrrds wurde auch über die Umgestaltung der Spielstationen in den Ackeranlagen diskutiert. In diesem Zusammenhang wurde angeregt im Bereich der zweiten Spielstation Schaukeln einzubauen. Diese Anregung sollte umgesetzt werden um die vorhandenen Spielanreize auf dem Unterwöhrrd und in den Ackeranlagen zu ergänzen.

41 12.03.02 Hinter der Schule Gailenkirchen (58082) Gailenkirchen
Längerfristig sollte hier der Fallschutzbelag ausgebaut und neu verlegt und das Spielgerät erneuert werden.

22 01.03.18 Michaelstraße II (58029) Schwäbisch Hall - Teurershof
kurzfristiger Austausch der verrotteten Balancierstangen und Erneuerung der Holzpalisaden.

4.3 Neuplanung

14 01.03.08 Gaildorfer Straße (58015) Schwäbisch Hall – Reifenhof
Im Hinblick auf die Anzahl der Kinder und Jugendliche im Umfeld des Spielplatzes (Hartäcker, Stadtheide, Rollhof, Reifenhof) sollte ein neues Gestaltungskonzept in östlicher Richtung für alle Altersgruppen angestrebt werden.
Der bisherige Standort des Spielplatzes könnte im Zusammenhang mit einem neuen Nutzungskonzept des Eduard-Krüger-Weges weiterentwickelt werden.

38 09.03.01 Obere Äcker (58085) Bibersfeld
Als längerfristige Handlung sollte der vorhandene Spielplatz durch ein neues Gestaltungskonzept als Quartiersplatz mit Grünflächen und einer Spielstation für Kleinkinder entwickelt werden.

32 03.03.06 Eberhard-Heim-Straße (58059) Hessental
Als kurzfristige Maßnahme sollte das vorhandene Wipptier zum Sandkasten hin versetzt werden.
Längerfristig sollte die Veränderung der Altersstruktur des Wohngebietes betrachtet werden, in diesem Zusammenhang sollte eine geeignete Fläche für einen neuen Spielplatz betrachtet und eine Gestaltungskonzept entwickelt werden.

33 03.03.01 Einkorn (58044) Hessental
Langfristig sollte aufgrund seiner hohen Bedeutung als Naherholungsziel ein Gestaltungskonzept für den Spielplatz entwickelt werden in das die vorhandenen Spielgeräte integriert werden könnten.

Handlungsempfehlungen

- | | | | |
|---|----------|---|------------------------------------|
| 03 | 01.03.07 | Friedensberg (58010) | Schwäbisch Hall - Innenstadt |
| <p>Langfristig sollte geklärt werden ob der Spielplatz an dieser Stelle erhalten bleiben oder ob an dieser Stelle nur noch eine Spielstation für die Nutzung am Wochenende zur Verfügung gestellt werden soll. Dies auch im Hinblick auf den neu angelegten Spielplatz Ziegelhütte der ca. 150m entfernt liegt. Die Station sollte von seiner Nutzung her mit dem Spielplatz Ziegelhütte abgestimmt werden.</p> | | | |
| 49 | 20.03.01 | Beim KiGa Tüngental (58075) | Tüngental |
| <p>Hier sollte langfristig ein neues Gestaltungskonzept für den Spielplatz entwickelt werden um eine barrierefreie Erschließung des Platzes sowohl für Nutzer als auch für den Werkhof zu ermöglichen.</p> | | | |
| 06 | 01.03.26 | Komberger Weg (58022) | Schwäbisch Hall – Kreuzäcker |
| <p>Die vorhandenen, stark genutzten Spielgeräte sollten langfristig erneuert und der Sandbereich verändert werden. Damit wird die vorhandene Stolperfalle ausgeräumt und der hohen Anzahl an Kleinkindern im Siedlungsgebiet ein Spielraum zur Verfügung gestellt. Für die Umsetzung der Erneuerung sollte ein Gestaltungskonzept entwickelt werden, um dem Spielplatz eine Struktur zu geben.</p> | | | |
| 11 | 01.03.13 | Hanfriesenweg (58017) | Schwäbisch Hall – Hagenbacher Ring |
| <p>Mit der Neugestaltung des Spielplatzes „Ladenzentrum“ wurde der erste Schritt der Abstimmung der beiden Spielplätze zueinander bereits vollzogen. Im zweiten Schritt sollte nun der Spielplatz Hanfriesenweg für die Altersgruppe bis 6 Jahre angepasst werden. Hier sollte insbesondere die derzeit in der Abstimmung befindliche städtebauliche Planung des Stadtteils Hagenbach berücksichtigt werden. In diesem Zusammenhang sollte der Spielplatz trotz seiner Bewertung zeitgleich mit den städtebaulichen Projekten umgesetzt werden.</p> | | | |
| 30 | 03.03.03 | Rübäcker (58034) | Hessental |
| <p>Zwar weist der Spielplatz eine hohe Bewertung durch die vorhandenen Flächen zum freien Spielen auf, es besteht hier jedoch Handlungsbedarf um der hohe Anzahl von Kindern und Jugendlichen, die im Umfeld des Spielplatzes wohnen, gerecht zu werden. Deshalb sollte die bestehende Fläche abgebaut und ein neues Gestaltungskonzept mit Nutzungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen entwickelt und umgesetzt werden. Dabei sollte der asphaltierte Tal- und Hügelweg ein wichtiges Element in der künftigen Spielplatzgestaltung spielen um hier eine Fahrstrecke für Rollspiele (Bobbycar, Fahrrad) zur Verfügung zu stellen.</p> | | | |
| 07 | - | Eduard-Krüger-Weg (Ruheplätze 3x) (58087) | Schwäbisch Hall - Hagenbach |
| <p>Die Plätze als Aussichtspunkte sollten aufgrund ihrer Blickbeziehungen in die umgebende Landschaft erhalten bleiben, jedoch sollten die Belagsflächen aufgrund der starken Unebenheiten aufgenommen und neu verlegt werden in diesem Zusammenhang sollte ein Nutzungskonzept entlang des Eduard-Krüger-Weges mit Trainingsstationen entwickelt werden.</p> | | | |

5 Fazit

Mit der Strukturuntersuchung wurden die Spielplätze der Stadt Schwäbisch Hall und seiner Teilorte optisch bewertet und auf den tatsächlichen Nutzungsanspruch hin untersucht. Zusätzlich wurden Spielplätzen die in kurzer Entfernung zueinander liegen dahingehend untersucht in wie weit diese aufeinander abgestimmt werden können.

Mit der, aus den ermittelten Daten aufgestellten Prioritätenliste, wurde eine Rangfolge für die erforderlichen Maßnahmen geschaffen. Die Bandbreite dieser Maßnahmen reicht vom Abbau über die Sanierung und Erweiterung bis hin zur Neuplanung einzelner Spielstationen oder Spielplätze.

Neben der, in der Liste aufgestellten Rangfolge, gibt es zwei Spielplatz die in ihrer Bewertung hoch eingestuft sind.

- Zum einen der Spielplatz Einkorn, hier wird aufgrund des anstehenden Pächterwechsels und der damit verbundenen Umstrukturierung des Gesamtareals und seiner hohen Bedeutung als Naherholungsziels eine vorrangige Behandlung empfohlen.
- Zum anderen der Spielplatz Rübäcker hier wird aufgrund der bestehenden sozialen Strukturen der im Umfeld wohnenden Kinder- und Jugendlichen, ebenfalls eine vorrangige Behandlung empfohlen.

In Ergänzung zur Prioritätenliste können durch gezielte Pflegemaßnahmen, auf den bestehenden Spielplätzen, weitere spielerische Anreize geschaffen werden. So entstehen ohne zusätzlichen Aufwand durch den Verzicht auf den Rückschnitt von Strauchgruppen bzw. durch natürlichen Rückschnitt, Rückzugsmöglichkeiten und Verstecke.

Die Strukturuntersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass bei sehr vielen Spielplätzen ein Handlungsbedarf besteht. Mit der Prioritätenliste wird der Stadt Schwäbisch Hall ein Mittel zur Hand gegeben, welches bei der Planung der weiteren Vorgehensweise behilflich ist.

Quellenverzeichnis

Quellenverzeichnis

Arbeitshilfen

**DIN 18034:2012 Spielplatz und Freiräume zum Spielen – Anforderungen für Planung,
Bau und Betrieb**

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Normenausschuss Sport- und
Freizeitgerät (NASport) im DIN

Internet:

Normenportal Architektur www.normenportal-architektur.de

Google.maps www.google.de/maps

Anlagen

Anlagen

- Anlage 1: Erhebungsbogen 2 Seiten

- Anlage 3: Prioritätenliste
 - Auflistung nach Bearbeitungsrangfolge (übergeordnet) 2 Blätter
 - Auflistung nach Bearbeitungsrangfolge Einzelmaßnahmen 1 Blatt
 - Auflistung nach Bearbeitungsrangfolge Anpassungen 2 Blätter
 - Auflistung nach Bearbeitungsrangfolge Neuplanung 1 Blatt

Bearbeitungs- rangfolge	Einzel- maß- nahme	Anpas- sungen	Neu- planu- ngen	Nr.	Nr. Gebiet	Bauhof- Nr.	Bezeichnung	Ortsteil	Bewertungs- punkte Gesamt	Kosten (brutto) für Abbruch-; Sanierung-; Neubau
1	1			21		58027	Tennisanlage Tüngental	Tüngental	9	<u>2.000,00 €</u>
2	2			43	12.03.01	58080	Im Hällischen	Gottwollshausen	13	<u>2.300,00 €</u>
3			1	14	01.03.08	58015	Grünzug Gaildorfer Straße	Reifenhof	16	<u>182.400,00 €</u>
4			2	38	09.03.01	58085	Obere Äcker	Bibersfeld	16	<u>145.600,00 €</u>
5			3	32	03.03.06	58059	Eberhard-Heim-Straße	Hessental	17	<u>118.400,00 €</u>
6			4	33	03.03.01	58044	Einkorn	Hessental	24	<u>213.000,00 €</u> 1)
7			5	3	01.03.07	58010	Friedensberg	Innenstadt	26	<u>59.450,00 €</u>
8			6	49	20.03.01	58075	Beim KigGa Tüngental	Tüngental	30	<u>89.600,00 €</u>
9	3			46	21.03.02	58071	Beim KiGa Hofbauernweg	Sulzdorf	32	<u>2.000,00 €</u>
10		1		51	18.03.01		Beim Rathaus	Weckrieden	33	<u>8.800,00 €</u>
11		2		35	02.03.02	58021	Im Loh	Steinbach	34	<u>14.400,00 €</u>
12		3		28	03.03.04	58030	Mittelhöhe II	Hessental	34	<u>28.800,00 €</u>
13		4		40	17.03.02	58078	Gemeindescheune Eltershofen	Eltershofen	35	<u>9.000,00 €</u>
14		5		44	16.03.01	58077	Hofsteige	Gelbingen	36	<u>22.400,00 €</u>
15		6		2	01.03.06	58011	Saline	Innenstadt	41	
16			7	6	01.03.26	58022	Komberger Weg	Kreuzäcker	42	<u>124.800,00 €</u>
17		7		5	01.03.23	58031	Gmelinweg	Kreuzäcker	48	
18		8		19	01.03.22	58043	Teurerweg	Teurershof	51	
19		9		15	01.03.09	58044	Tilsiter Weg	Reifenhof	52	
20		10		18	01.03.10	58020	Ilgenweg	Hagenbach	54	
21		11		36	02.03.01	58014	Großcomburger Weg	Steinbach	55	
22		12		39	17.03.01	58062	Hinter der Schule Breitenstein	Breitenstein	57	

Auflistung nach Bearbeitungsrangfolge

23		8	11	01.03.13	58017	Hanfriesenweg II	Hagenbach	57	<u>150.400,00 €</u>
24	13		8	01.03.14	58005	Eduard-Krüger Weg	Hagenbach	58	
25	14		48	21.03.01	58072	Im Rohr	Sulzdorf	59	
26		9	30	03.03.03	58034	Rübäcker	Hessental	62	<u>208.000,00 €</u> 2)
27	5		9		58009	Laccornweg	Hagenbach	63	<u>2.000,00 €</u>
28	15		31	03.03.07	58012	Ghagäcker	Hessental	63	
29	4		42	12.03.03	58081	Breitwiesen	Gailenkirchen	63	<u>2.000,00 €</u>
30	16		16	01.03.12	58019	Heidsteigle Rollhofanlage	Rollhof	65	
31	6		37	09.03.02	58084	Im Steinbrunn	Bibersfeld	76	<u>1.500,00 €</u>

in Plätze oder Freianlagen eingebaute Spielstationen / Einzelspielgeräte

1	1		13			Ackeranlagen/Kleinkinder	Innenstadt	4	<u>14.500,00 €</u>
2	2		42	12.03.02	58082	Hinter der Schule Gailenkirchen	Gailenkirchen	5	<u>6.250,00 €</u>
3	3		22	01.03.17	58028	Michaelstraße II	Teurershof	6	<u>4.000,00 €</u>

Für den gekennzeichneten Spielplatz wird, aufgrund des anstehenden Pächterwechsels und der damit verbundenen
 1) Umstrukturierung des Gesamtareals Einkorn und seiner Bedeutung als Naherholungsziel eine vorrangige Behandlung empfohlen. Hier sollte auf der bestehenden Fläche ein Gestaltungskonzept erarbeitet werden.

Für den gekennzeichneten Spielplatz wird, aufgrund der bestehenden sozialen Strukturen der im Umfeld wohnenden Kinder- und
 2) Jugendlichen, ebenfalls eine vorrangige Behandlung empfohlen. Hier sollte auf der bestehenden Fläche ein Gestaltungskonzept in Abstimmung mit der städtebaulichen Entwicklung der Grundwiesensiedlung, erarbeitet werden.

Prioritätenliste Einzelmaßnahmen
Auflistung nach Bearbeitungsrangfolge

Bearbeitungs- rangfolge Nr.	Nr.	Nr. Gebiet	Bauhof- Nr.	Bezeichnung	Ortsteil	Bewertungsp unkte Gesamt	Kosten (brutto) für Abbruch-; Sanierung-; Neubau
1	21		58027	Tennisanlage Tüngental	Tüngental	9	<u>2.000,00 €</u>
2	43	12.03.01	58080	Im Hällischen	Gottwollshausen	13	<u>2.300,00 €</u>
3	46	21.03.02	58071	Beim KiGa Hofbauernweg	Sulzdorf	32	<u>2.000,00 €</u>
4	41	12.03.03	58081	Breitwiesen	Gailenkirchen	63	<u>2.000,00 €</u>
5	9		58009	Laccornweg	Hagenbach	63	<u>2.000,00 €</u>
6	37	09.03.02	58084	Im Steinbrunn	Bibersfeld	76	<u>1.500,00 €</u>

Prioritätenliste Anpassung Spielangebote
Auflistung nach Bearbeitungsrangfolge

Bearbeitungs- rangfolge Nr.	Nr.	Nr. Gebiet	Bauhof- Nr.	Bezeichnung	Ortsteil	Bewertungsp- unkte Gesamt	Kosten (brutto) für Abbruch-; Sanierung-; Neubau
1	51	18.03.01		Beim Rathaus	Weckrieden	33	<u>8.800,00 €</u>
2	35	02.03.02	58021	Im Loh	Steinbach	34	<u>14.400,00 €</u>
3	28	03.03.04	58030	Mittelhöhe II	Hessental	34	<u>28.800,00 €</u>
4	40	17.03.02	58078	Gemeindescheune Eltershofen	Eltershofen	35	<u>9.000,00 €</u>
5	44	16.03.01	58077	Hofsteige	Gelbingen	36	<u>22.400,00 €</u>
6	2	01.03.06	58011	Saline	Innenstadt	41	
7	5	01.03.23	58031	Gmelinweg	Kreuzäcker	48	
8	19	01.03.22	58043	Teurerweg	Teurershof	51	
9	15	01.03.09	58044	Tilsiter Weg	Reifenhof	52	
10	18	01.03.10	58020	Ilgenweg	Hagenbach	54	
11	36	02.03.01	58014	Großcomburger Weg	Steinbach	55	
12	39	17.03.01	58062	Hinter der Schule Breitenstein	Breitenstein	57	
13	8	01.03.14	58005	Eduard-Krüger Weg	Hagenbach	58	
14	48	21.03.01	58072	Im Rohr	Sulzdorf	59	
15	31	03.03.07	58012	Ghagäcker	Hessental	63	
16	16	01.03.12	58019	Heidsteigle Rollhofanlage	Rollhof	65	

in Plätze oder Freianlagen eingebaute Spielstationen / Einzelspielgeräte							
1	13			Ackeranlagen/Kleinkinder	Innenstadt	4	<u>14.500,00 €</u>
2	42	12.03.02	58082	Hinter der Schule Gailenkirchen	Gailenkirchen	5	<u>6.250,00 €</u>
3	22	01.03.17	58028	Michaelstraße II	Teurershof	6	<u>4.000,00 €</u>

Bearbeitungs- rangfolge	Nr.	Nr. Gebiet	Bauhof- Nr.	Bezeichnung	Ortsteil	Bewertungsp unkte Gesamt	Kosten (brutto) für Neubau
1	14	01.03.08	58015	Grünzug Gaildorfer Straße Verlegung Standort / Umnutzung Trainingstationen	Reifenhof	16	<u>182.400,00 €</u>
2	38	09.03.01	58085	Obere Äcker Überplanung mit neuen Nutzergruppen / Quartiersplatz	Bibersfeld	16	<u>145.600,00 €</u>
3	32	03.03.06	58059	Eberhard-Heim-Straße Verlegung Standort (angenommene Flächengröße 800 m ²)	Hessental	17	<u>118.400,00 €</u>
4	33	03.03.01	58044	Einkorn	Hessental	24	<u>213.000,00 €</u> ¹⁾
5	3	01.03.07	58010	Friedensberg Überplanung Nutzergruppen in Abstimmung mit Spielplatz Ziegelhütte	Innenstadt	26	<u>59.450,00 €</u>
6	49	20.03.01	58075	Beim KigGa Tüngental	Tüngental	30	<u>89.600,00 €</u>
7	6	01.03.26	58022	Komberger Weg 780 m ² ohne Fläche Bolzplatz/Spielwiese	Kreuzäcker	42	<u>124.800,00 €</u>
8	11	01.03.13	58017	Hanfriesenweg	Hagenbach	57	<u>150.400,00 €</u>
9	30	03.03.03	58034	Rübäcker Berücksichtigung der städtebaulichen Planung des Stadtteils	Hessental	62	<u>208.000,00 €</u> ²⁾

Für den gekennzeichneten Spielplatz wird, aufgrund des anstehenden Pächterwechsels und der damit verbundenen Umstrukturierung des Gesamtareals Einkorn und seiner Bedeutung als Naherholungsziel eine vorrangige Behandlung empfohlen. Hier sollte auf der bestehenden Fläche ein Gestaltungskonzept erarbeitet werden.

Für den gekennzeichneten Spielplatz wird, aufgrund der bestehenden sozialen Strukturen der im Umfeld wohnenden Kinder- und Jugendlichen, ebenfalls eine vorrangige Behandlung empfohlen. Hier sollte auf der bestehenden Fläche ein Gestaltungskonzept, in Abstimmung mit der städtebaulichen Entwicklung der Grundwiesensiedlung, erarbeitet werden.

Für die Ermittlung der Kosten wurde ein Mittelwert (145 Euro/qm bebaubare Fläche) vergleichbarer Objekte zugrunde gelegt. Die exakte Ermittlung der Kosten ist jedoch erst nach einer abgestimmten Planung möglich.